



## Verteiler

Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.  
Landtag Rheinland-Pfalz

ARTE, Strasbourg  
Beirat der Föderation Deutsch-Französischer Häuser  
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Paris  
Centre Culturel Franco-Allemand, Nantes  
CERFA - Ifri, Paris  
Centre Franco-Allemand de Provence, Aix-en-Provence  
CIRAC, Paris  
Conseil régional de Bourgogne, Dijon  
Deutscher Akademischer Austauschdienst, Paris  
Deutsch-Französisches Jugendwerk, Berlin, Paris  
Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris  
Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland, Lyon  
Goethe-Institute in Frankreich  
Heidelberg-Haus, Montpellier  
Maison de Bourgogne, Mainz  
Maison de l'Allemagne, Brest  
Maison Heinrich Heine, Paris  
Ministerium für Arbeit, Familie, Soziales und Gesundheit, Mainz  
Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend, Mainz  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft, Weinbau, Mainz  
Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung, Kultur, Mainz  
Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund, Mainz  
Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart  
Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz



## Inhaltsverzeichnis

0. Das Haus Rheinland-Pfalz im Überblick	3
1. Bemerkungen zur allgemeinen Situation	6
2. Personal, Verwaltung und Budget	12
3. Arbeitsgebiete	
a) Kulturprojekte	14
b) Deutschkurse, Sprachprüfungen und sprachpädagogische Projekte	20
c) Bildungskooperation	31
d) DeutschMobil	39
e) Praktika, Mobilität, Europa	50
f) Büro Wirtschaftskontakte	60
g) Information	68
h) Öffentlichkeitsarbeit	72
i) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat	76
4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz	77
5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon	78
6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz	79

Endredaktion: Dijon 17. Mai 2010  
Brigitte Charasson  
Till Meyer



## Das Haus im Überblick

Die Maison de Rhénanie-Palatinat in Dijon besteht seit dem 29. September 1991 offiziell als Einrichtung des Landes Rheinland-Pfalz. Das Haus erfüllt einerseits die Aufgabe eines „klassischen“ **Centre Culturel Allemand** in der französischen Region Burgund andererseits die Rolle als „Mittler“ im Rahmen der seit dem Jahr 1956 bestehenden ersten deutsch-französischen interregionalen Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund, der es seine Gründung verdankt. Das Haus ist seit 1994 Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund.

### Geschäftsfähigkeit, Finanzierung, Ausstattung, Stellenplan

Grundlage der Geschäftsfähigkeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist der gemeinnützige Verein „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. - Maison de Rhénanie-Palatinat à Dijon“ mit Sitz in Mainz.

Vorsitzender des Vereins ist der Präsident des Landtags von Rheinland-Pfalz.

*Ziel des Vereins ist es*, „zur Vertiefung der deutsch-französischen Freundschaft beizutragen“. „Zu diesem Zweck unterhält der Verein das Haus Rheinland-Pfalz in Dijon.“

*Finanziert* wird das Haus Rheinland-Pfalz vor allem aus Mitteln des Landtags Rheinland-Pfalz sowie weiterhin der Ministerien Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau sowie Arbeit, Familie, Soziales und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, der Stadt Mainz, weiterhin über Eigeneinnahmen, projektgebundene Drittmittel des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland, des Goethe-Instituts, der Robert Bosch-Stiftung, von Mercedes Benz sowie wechselnde Einzelprojekt-Zuwendungen.

Die *Räumlichkeiten* im Zentrum Dijons werden dem Haus Rheinland-Pfalz vom Conseil régional de Bourgogne - dank der Gründungsvereinbarung von 1991 mit dem Landtag Rheinland-Pfalz - zur Verfügung gestellt.

*Stellenplan*: Im Haus Rheinland-Pfalz arbeiten 12 Personen auf 6 Vollstellen.

### Das Haus Rheinland-Pfalz als Centre Culturel Allemand en Bourgogne

*Kulturveranstaltungen*. In enger Zusammenarbeit mit rheinland-pfälzischen, deutsch-französischen Einrichtungen sowie mit Partnern aus dem Kulturleben der Stadt Dijon und Burgund organisiert das Haus Rheinland-Pfalz z.B. Ausstellungen, Lesungen, Diskussionsrunden, Filmvorstellungen, Konzerte, thematische Veranstaltungsreihen sowie jährlich Rheinland-Pfalz-Tage.

*Deutschkurse mit rund 250 Einschreibungen pro Jahr* Gruppenkurse, Spezial- und Einzelkurse - das Haus Rheinland-Pfalz bietet Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene zwischen 6 und 80 Jahren an. Zugleich ist es *Prüfungszentrum* des Goethe-Instituts, des DAAD und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris.

*Informations- und Dokumentationsstelle* Komplementär zu bestehenden Bibliotheken in Dijon bietet das Haus Aktuelles zur Bundesrepublik (mehr als 20 Periodika wie Tages- und Wochenzeitungen) sowie kulturelle, linguistische, politische und touristische Informationsbroschüren über Deutschland und Rheinland-Pfalz. Nachschlagewerke und Videos ergänzen das Angebot.

### Projekte in der Region Burgund

- *Fortbildungsveranstaltungen für Deutschlehrer und Assistenten* zusammen mit der Académie de Dijon und Goethe-Institut. Zusammen mit der Académie organisiert das Haus den *Deutsch-Französischen Tag am 22. Januar* in Burgund. Es kooperiert weiterhin regelmäßig mit dem Deutschlehrerverband ADEAF in Burgund.

- *Promotion der deutschen Sprache an Burgunds Grundsschulen und Collèges* und seit 2000 Teilnahme an der Initiative der Föderation Deutsch-Französischer Häuser DeutschMobil, die von der Robert Bosch Stiftung gefördert, von DaimlerChrysler unterstützt und die in Burgund in Kooperation mit der Académie de Dijon erfolgreich umgesetzt wird.

- *Organisation von deutsch-französischen und europäischen Projekten* in Dijon und Burgund, wie den Deutsch-Französischen Wochen oder dem Printemps de l'Europe in Dijon..



### Das Haus Rheinland-Pfalz als Mittler

Komplementär zur Arbeit der Partnerschaftsverbände in Rheinland-Pfalz und Burgund und der Partnerschaftskomitees der Städte setzt sich die Maison für die interregionale Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund mit europäischer Dimension ein. Das Haus arbeitet zu diesem Zweck eng zusammen mit Partnern aus dem universitären, wirtschaftlichen, politischen, sozialen sowie kulturellen Bereich in Deutschland, Rheinland-Pfalz, Burgund und Frankreich.

### **Interregionale, binationale und europäische Zusammenarbeit**

- Das *Praktikantenvermittlungsbüro des Hauses*, das zusammen mit der entsprechenden Stelle des Hauses Burgund in Mainz kooperiert, bietet jungen Leuten zwischen 18 und 27 Jahren die Möglichkeit, ein 4wöchiges bis 3monatiges Praktikum in kleinen und mittelständischen Betrieben in Rheinland-Pfalz und Burgund zu absolvieren. Als weiterer Service ist eine *Zimmer-Vermittlungsstelle angeschlossen*. Seit 2005 Erweiterung im Rahmen des Vierernetzwerks auf die polnische Region Opoln und die tschechische Region Mittelböhmen.

- *Wirtschaftsbüro* Zusammen mit dem Conseil régional de Bourgogne und den entsprechenden Ministerien in Rheinland-Pfalz setzt sich das Haus für die Anbahnung von Wirtschaftskontakten zwischen Klein- und Mittelbetrieben ein.

- *Europa-Projekte* – mit Partnern aus den Regionen Opoln, Mittelböhmen und Burgund und Rheinland-Pfalz richtet das Haus seit 2003 einen Europa-Quiz aus, führt Europa-Seminare durch und ist beteiligt am der Aktion CineClic.

- *Künstler-, Schriftsteller- und Musikeraustausch* Zusammen mit der Direction régionale des Affaires culturelles, dem Conseil régional de Bourgogne sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz vermittelt das Haus Rheinland-Pfalz jungen Musikern und jungen bildenden Künstlern regelmäßig Stipendien.

- *Bildungskooperation*. Das Haus kooperiert mit den Schulbehörden Burgunds und Rheinland-Pfalz sowie den Universitäten in Mainz und Dijon. Auf nationaler und binationaler Ebene unterstützt das Haus gemeinsame Projekte der deutsch-französischen Mittler wie Goethe-Institut, Föderation deutsch-französischer Häuser und DFJW, die der Förderung der deutschen Sprache an französischen Schulen und der Kooperation der Universitäten dienen.

*Parlamentarierbegegnungen und Ansprechpartner für Journalisten*. In enger Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz und dem Conseil régional de Bourgogne organisiert das Haus Rheinland-Pfalz Parlamentarierreisen und –Begegnungen. Weiterhin unterstützt das Haus Journalisten bei der Berichterstattung über die Partnerregion und Medienkooperationen z.B. zwischen SWR, Rheinland-Pfalz und France3 Bourgogne Franche-Comté.

### Das Haus Rheinland-Pfalz als Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Burgund

Das Haus Rheinland-Pfalz beherbergt seit dem Jahr 1994 das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, die zum Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon gehört. Das Ehrenamt des Honorarkonsuls wird vom Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrgenommen.

### Das Haus Rheinland-Pfalz als Sitz des Vereins „Freiwilliges Ökologisches Jahr“ in Dijon

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Sitz des Vereins „Freiwilliges Ökologisches Jahr“, der zusammen mit dem burgundischen Partnerschaftsverband und FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz im Jahr 2009 gegründet wurde.



Preise und Auszeichnungen

2003	Initiativpreis Deutsche Sprache für die Aktion DeutschMobil
2003	Palmes Académiques für den Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz
2004	Preis Adenauer de Gaulle für die Aktion DeutschMobil
2004	Insignien des Chevalier de la Légion d'Honneur de la République française für den Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz zugleich Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland Burgund und Präsident des Trägervereins „Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.“

Der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr

seit 1994	Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland für Burgund
seit 2003 franco (IFRI), Paris	Mitglied im Conseil d'Administration des Centre d'Etudes des Relations allemandes (CERFA) im Institut Français des Relations Internationales (IFRI), Paris
seit 2005 Documentation	Mitglied im Conseil d'Administration des Centre Régional de Pédagogie, Dijon
seit 2005	Mitglied in Europa-AG der Landeszentrale für Politische Bildung des Landes Rheinland-Pfalz
seit 2007	Präsident der Föderation deutsch-französischer Häuser

Die Leiterin der Sprachabteilung vertritt das Haus Rheinland-Pfalz als

seit 1992	Prüfungsbeauftragte des Goethe-Instituts im Haus Rheinland-Pfalz
seit 1995 Bourgogne	Mitglied der Commission linguistique der Union pour la Coopération Rhénanie-Palatinat und in der Jury des Concours de Lecture
seit 2002	Mitglied der Kommission DAAD-Stipendiaten der Ecole Nationale des Beaux-Arts, Dijon

Der Leiter des Praktikantenbüros vertritt das Haus Rheinland-Pfalz als

seit 2005	Mitglied Evaluationskomitee «Europaprogramme Jugend» der Direction régionale Jeunesse et Sport
seit 2009	Vorsitzender des Vereins „Freiwilliges Ökologisches Jahr“

Kontakt

Maison de Rhénanie-Palatinat, 29 rue Buffon, BP 32415, F-21024 Dijon Cedex  
Telefon: 0033 (0)3 80 68 07 00  
Telekopie: 0033 (0)3 80 68 07 04  
E-Mail: [info@maison-rhenanie-palatinat.org](mailto:info@maison-rhenanie-palatinat.org)  
Web: <http://www.maison-rhenanie-palatinat.org>

Leiter:	Till Meyer
Direktionsassistentin:	Brigitte Charasson
Leiterin der Sprachabteilung:	Ursula Hurson
DeutschMobil Lektorin:	Mignon Lamielle / Anna Frandsen
Leiter des Praktikantenbüros:	Bernhard Altheim
Wirtschaftskontakte:	Martina Adam
Dokumentar:	Helmut Heeren



Stand April 2010



## 1. Bemerkungen zur allgemeinen Situation

### 1.1 Eröffnung Wirtschaftsbüro und erstes Umweltsymposium

Die wichtigste Neuerung im Laufe des Jahres 2009 war die Einrichtung eines Wirtschaftsbüros im Haus Rheinland-Pfalz. Damit geht der jahrelang gehegte Wunsch, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund durch gezielte und planmäßige Anbahnung von Wirtschaftskontakten zu komplettieren, in Erfüllung. Dank der Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, namentlich Frau Claudia Brillmann,

konnte eine Stelle im Haus Rheinland-Pfalz eingerichtet und mit der neuen Mitarbeiterin Martina Adam besetzt werden. Vorrangige Aufgabe von Frau Adam ist es, Klein- und Mittelbetrieben aus Rheinland-Pfalz den Zugang zum burgundischen und französischen Markt zu erleichtern. Das Büro wurde Anfang Juni - in Anwesenheit von Herrn Ministerpräsident Kurt Beck und Herrn Landtagspräsident Joachim Mertes sowie dem Präsidenten des Regionalrats François Patriat sowie der Vize-Präsidentin Safia Ottokore (siehe Bild) - im Rahmen eines (des ersten) Umweltsymposiums im Haus Rheinland-Pfalz eingeweiht. Acht Unternehmen aus Rheinland-Pfalz trafen dabei auf 24 Unternehmen aus Burgund. Infolge des Umwelt-Symposiums wurden zwischen burgundischen und rheinland-pfälzischen Unternehmen mehrere Abschlüsse in zweistelliger Millionenhöhe getätigt. Weiterhin wurden im Laufe des Jahres Delegationsreisen und Messebesuche in Frankreich organisiert.



Das Büro wurde Anfang Juni - in Anwesenheit von Herrn Ministerpräsident Kurt Beck und Herrn Landtagspräsident Joachim Mertes sowie dem Präsidenten des Regionalrats François Patriat sowie der Vize-Präsidentin Safia Ottokore (siehe Bild) - im Rahmen eines (des ersten) Umweltsymposiums im Haus Rheinland-Pfalz eingeweiht. Acht Unternehmen aus Rheinland-Pfalz trafen dabei auf 24 Unternehmen aus Burgund. Infolge des Umwelt-Symposiums wurden zwischen burgundischen und rheinland-pfälzischen Unternehmen mehrere Abschlüsse in zweistelliger Millionenhöhe getätigt. Weiterhin wurden im Laufe des Jahres Delegationsreisen und Messebesuche in Frankreich organisiert.

### 1.2 Neu: Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das Freiwillige Ökologische Jahr ist ein Exportschlager des Landes Rheinland-Pfalz, der jungen Leuten ab 18 Jahren zu Gute kommt. Ab September 2009 wurde mit Unterstützung von FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz erstmalig eine Stelle im Haus Rheinland-Pfalz eingerichtet, die



es jungen Burgundern ermöglichen soll, ein freiwilliges ökologisches Jahr in Rheinland-Pfalz abzuleisten. Zugleich sollen mehr Einrichtungen in Burgund gefunden werden, die rheinland-pfälzische „Volontäre“ aufnehmen können.

Für die Zukunft ist eine Finanzierung der Stelle durch den Regionalrat Burgunds und die Stadt Dijon geplant. Die finanzielle Förderung der burgundischen „Volontäre“ soll aus Mitteln des Haut Commissariats aux Solidarités actives contre la pauvreté et à la Jeunesse erfolgen, das unmittelbar Premier-Minister François Fillon unterstellt ist und dem Martin Hirsch als Haut Commissaire vorsteht, im Rahmen einer für 2010 geplanten neuen französischen Maßnahme.

Um den juristischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde zusammen mit der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat ein gemeinnütziger Verein nach französischem Recht gegründet, dessen Vereinssitz das Haus Rheinland-Pfalz ist und dem der Leiter des Praktikantenbüros vorsitzt.

### **1.3 Politik**

Für das Haus Rheinland-Pfalz ist das Interesse von offizieller Seite in Rheinland-Pfalz und Burgund ein wichtiger Indikator für die Akzeptanz seiner Arbeit.

Außer zur oben erwähnten Einweihung des Wirtschaftsbüros besuchte Landtagspräsident Joachim Mertes, zugleich Präsident des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Präsident des Trägervereins Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V. aus Anlass der Hauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat die Baustätte der mittelalterlichen Burg Guédelon bei Auxerre und traf dort mit der Vize-Präsidentin des Regionalrats Safia Ottokore zusammen.

Landtagspräsident Joachim Mertes eröffnete die Rheinland-Pfalz-Tage in Burgund (zusammen mit Vize-Präsidentin Hannelore Klamm)

Landtagspräsident Joachim Mertes besuchte an der Spitze einer Parlamentarier-Delegation des Landtags Rheinland-Pfalz erstmalig den burgundischen Regionalrat und nahm dort im Rahmen der Kooperation der Parlamente von Rheinland-Pfalz und Burgund an einer Sitzung des Regionalrats teil.

Roger Lewentz, Staatssekretär im Ministerium des Inneren und für Sport kam mit dem DGB-Vorsitzenden des Bezirkes West Dietmar Muscheid nach Dijon, um sich über die Funktionsweise und administrative Anbindung der Dijoner „Police municipale“ zu informieren.



## 1.4 Grundzüge der Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz

### 1.4.1 Rund 160 Projekte im Jahr 2009

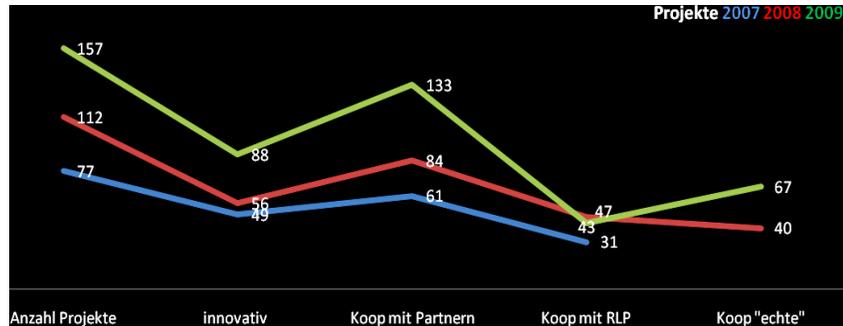
Wesentlicher Indikator für die Aktivität des Hauses Rheinland-Pfalz in einem Jahr ist die sogenannte „Projektarbeit“. Dabei werden unter „Projekt“ Aktionen verstanden, die einmal oder mehrfach durchgeführt werden, die sich aber nicht „automatisch“ aus den Routine-Aufgaben des Hauses Rheinland-Pfalz ergeben. Inhaltlich werden die Projekte in den einzelnen Arbeitsbereichen dargestellt.

Folgendes Schaubild stellt die Projektarbeit des Hauses Rheinland-Pfalz im Überblick quantitativ dar, und stellt einen Vergleich zu den Vorjahren 2007 und 2008 an. Zwei generelle Gesichtspunkte werden dabei berücksichtigt:

- a) der Gesichtspunkt, inwieweit die durchgeführten Projekte dem Auftrag des Hauses Rheinland-Pfalz, „die Kooperation zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund, zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken“, gerecht wurden, und
- b) der Gesichtspunkt, ob die Projekte geeignet waren, eine Neuerung bzw. Weiterentwicklung der Arbeit des Hauses zu gewährleisten.

Die beiden generellen Gesichtspunkte werden im folgenden Schaubild in 4 Kriterien übersetzt:

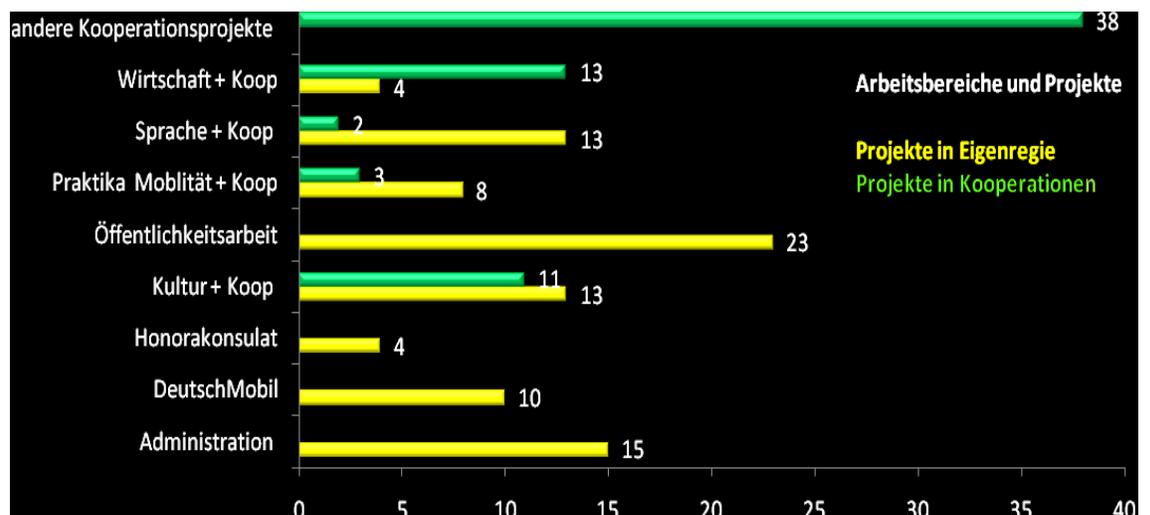
1. waren die Projekte innovativ,
2. wurden die Projekte in Kooperation mit Partnern durchgeführt,
3. wie hoch war die Anzahl der Projekte, die direkt mit Rheinland-Pfalz durchgeführt wurden und
4. handelt es sich bei den Projekten um sogenannte „echte“ Kooperationen, d.h. um Projekte, die zusammen mit den Partnern geplant, entwickelt und durchgeführt wurden.



### 1.4.2 Arbeitsbereiche und Projekte

Dem folgenden Schaubild kann entnommen werden

1. wie sich die 157 Projekte auf die einzelnen Arbeitsbereiche des Hauses Rheinland-Pfalz verteilen,
2. welche Projekte in den Arbeitsbereichen weitestgehend in „Eigenregie“ (gelb),
3. welche Projekte in den Arbeitsbereichen in Kooperation mit Partnern (grün) durchgeführt wurden,
4. dass auch „andere“ Projekte in Kooperation mit Partnern durchgeführt wurden, die aber nicht ohne weiteres den aufgeführten Arbeitsbereichen zugeordnet werden können. Letzteres wird im Abschnitt 1.4 erklärt.



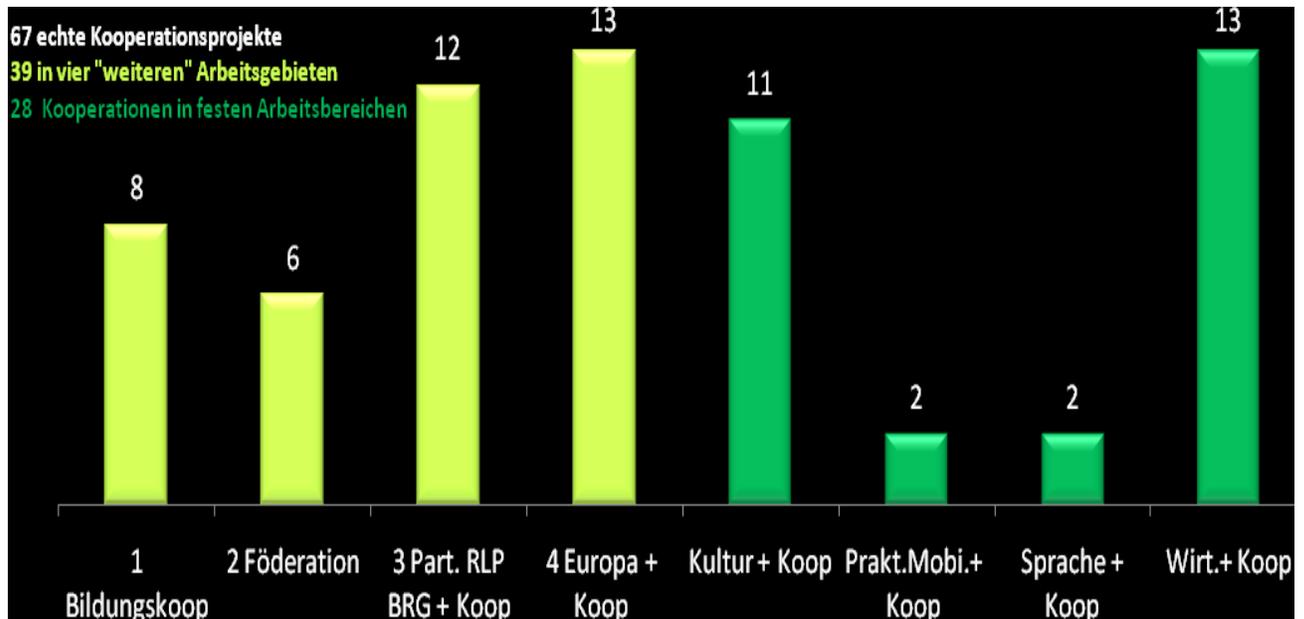
### 1.4.3 „Echte“ Kooperationen und weitere Arbeitsgebiete



Von den insgesamt 157 Projekten können 67 als „echte“ Kooperationen (siehe oben) angesehen werden. Diese stellt das folgende Schaubild dar. Eingang in das Schaubild finden dabei:

a) „Projekte in Kooperation“ aus den oben aufgeführten Arbeitsbereichen

b) die oben aufgeführten „anderen Kooperationsprojekte“, die hier – und das ist neu - aufgeschlüsselt werden. Sie sind mit den Ziffern 1-4 gekennzeichnet, thematisch geordnet und in hellgrüner Farbe dargestellt. Die betreffenden Projekte zielen zumeist auf vertiefte Vernetzung. Sie sind somit zusätzliche Arbeitsgebiete und oftmals Hintergrund für eine erweiterte Handlungskompetenz, die das Haus Rheinland-Pfalz gewinnbringend in seine deutsch-französische bzw. rheinland-pfälzisch burgundische Arbeit einbringen kann.

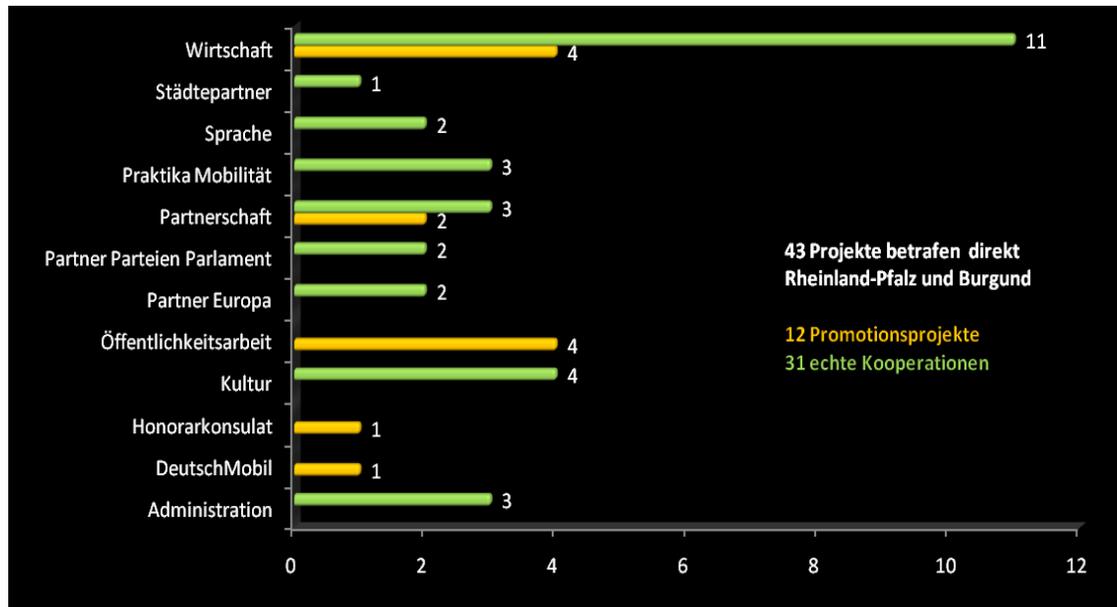


#### 1.4.4. Schwerpunkt Rheinland-Pfalz Burgund: Arbeitsbereiche und Themen

43 der im Jahr 2009 durchgeführten Projekte des Hauses Rheinland-Pfalz betrafen die direkte Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund. Das folgende Schaubild gibt Aufschluss darüber, in welchen Arbeitsbereichen beziehungsweise zu welchen Themen die Zusammenarbeit stattfand.



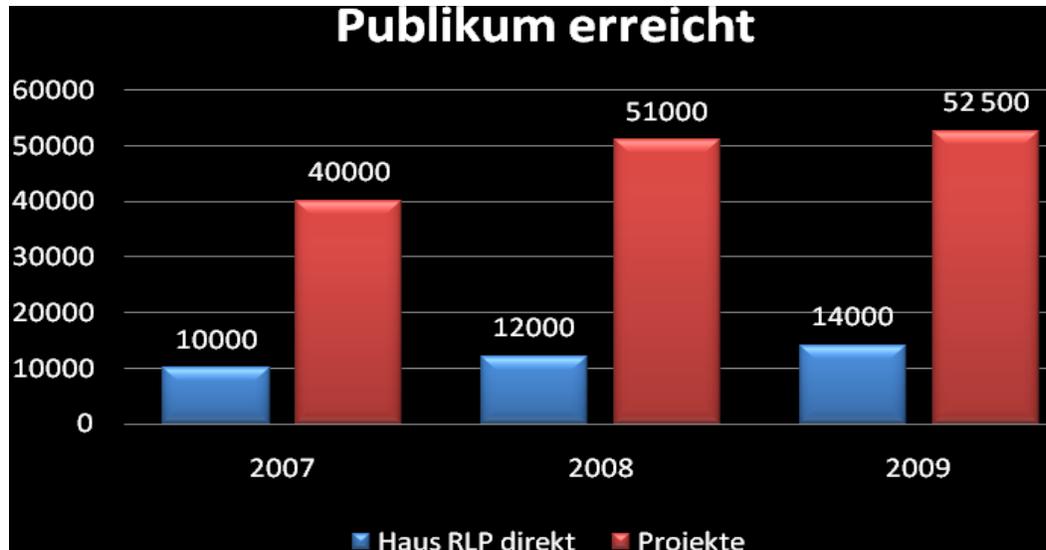
Weiterhin wird im Schaubild unterschieden zwischen „echten“ Kooperationsprojekten und sogenannten „Promotions-Projekten“. Erstere wurden bereits erklärt, letztere sind Projekte, die vor allem der Darstellung der Zusammenarbeit zwischen Rheinland-Pfalz und Burgund dienen und somit den Wert von Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen einer definierten Thematik haben.



#### 1.4.5 Erreichtes Publikum

Das Haus Rheinland-Pfalz konnte über sein sogenanntes festes Angebot rund 14.000 Personen im Jahr 2009 direkt ansprechen.

Insgesamt konnte das Haus Rheinland-Pfalz mit seinen oft auch an anderen Orten stattfindenden Projekten im Jahr 2009 rund 52.500 Personen - vor allem in Rheinland-Pfalz und Burgund - erreichen.



## 2. Personal, Verwaltung und Budget



Im Kapitel Personal, Verwaltung und Budget gibt die Direktionsassistentin Brigitte Charasson einen kurzen Einblick in die Entwicklungen und Veränderungen im Bereich Verwaltung des Hauses Rheinland-Pfalz.

### Personal

1 Leiter	Volle Stelle
1 Assistentin des Leiters/Verwaltung	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Leiterin der Sprachabteilung	3/4-Vertrag (26,25 Stunden/Woche)
2 Sprachdozentinnen	Fest insg.: 13,5 UE / Woche
2 Honorarlehrerinnen	Honorarverträge
1 Dokumentar	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortlicher für Praktikanten-Vermittlung und Mobilität	Halbtags: 17,5 Stunden/Woche
1 Verantwortliche für Wirtschaftskontakte	Volle Stelle (35 Stunden/Woche)
1 Reinigungskraft	10 Stunden/Woche

### Praktikanten

Im Jahr 2009 betreute Brigitte Charasson, die Direktionsassistentin jeweils eine Woche lang 2 Collegen bei ihrer „Stage de découverte“.



### Technische Ausstattung

Internet: Der Auftritt des Hauses wurde weiter ausgebaut und verbessert und meistens direkt von Brigitte Charasson betreut. Eine kurze deutschsprachige Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz ist bereits auch auf Wikipedia zu finden.

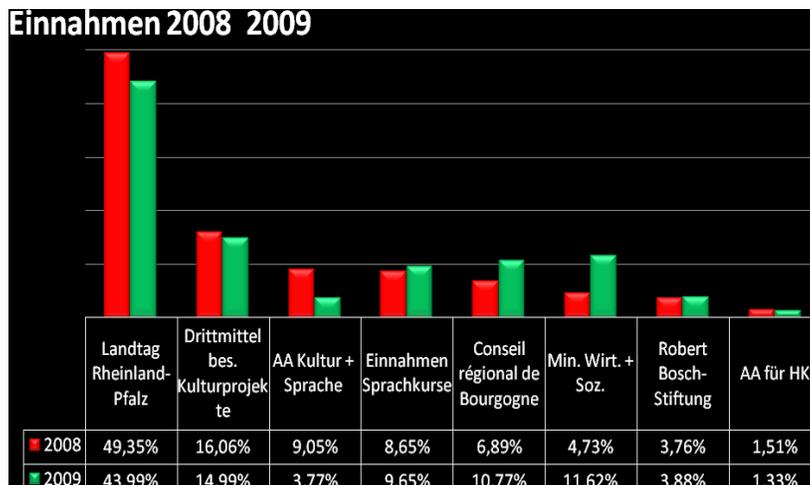
### Anschaffungen, Verbesserungen und Projekte

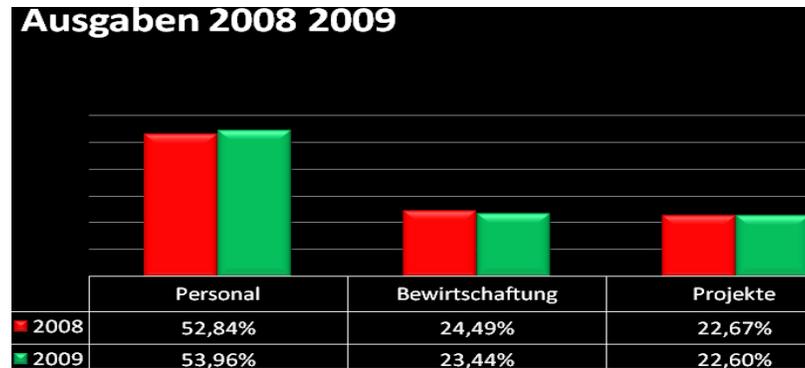
- Ergänzung und Erneuerung PC (Empfang (PC + Server), Wirtschaftsbüro, DeutschMobil, Lehrer)
- Einrichtung eines Büroraumes (Wirtschaft + Volontariat)
- Erneuerung der Telefonanlage wegen Gewitterzerstörung
- Anbringung von Feuerlöscher
- Renovierungsarbeiten nach Wasserschaden
- Die französischen Arbeitsverträge der Mitarbeiter des Hauses Rheinland-Pfalz wurden überarbeitet.
- Bewerbungsverfahren Martina Adam
- Administrative Begleitung des Projektes War-Requiem
- Administrative Begleitung Stelle Volontariat écologique

### Zuwendungskompetenz

Die Zuwendungskompetenz für Sprach und Kultur-Projekte, die vom AA gefördert werden, wurde vorläufig ans Goethe-Institut Paris übertragen.

### Jahresbudget des Jahres 2009 im Vergleich zu 2008 in Prozentzahlen





Anmerkung zu Ausgaben Projekte

Die Angaben zu den Projekten sind „Netto-Kosten“. Personalkosten, sofern sie die Projekte betrafen, werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Brigitte Charasson, März 2010



### 3. Arbeitsgebiete

#### a) Kulturprojekte



Im Kapitel „Kulturprojekte“ stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer, Veranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon kurz dar, und berichtet über Projekte und Tendenzen des Jahres 2009.

#### *Schwerpunkte*

#### *20 Jahre Mauerfall und 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland*

Beiden Jubiläen trug das Haus Rheinland-Pfalz im Laufe des Jahres mehrfach mit Veranstaltungen Rechnung (Ausstellungen, Vorträgen, Open Air-Veranstaltungen) in Dijon, Talant und Auxerre.

#### *Printemps de l'Europe – Frühling für Europa*

Im Mai wurde der Europa-Tag 9. Mai erstmalig zu einer dreiwöchigen Veranstaltungsreihe zu Europa erweitert. Partner der Veranstaltungsreihe waren Université de Bourgogne, die Stadt Dijon, der Conseil régional de Bourgogne sowie die Hochschule Sciences Po. Der erste Printemps de l'Europe ging mit Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Open-Air- und Kino-Veranstaltungen im Jahr 2009 besonders auf den Mauerfall und auf die in diesem Zusammenhang zu sehenden politischen Umwälzungen Mittel- und Ost-Europa ein. Der Printemps de l'Europe wird mit neuem Themenschwerpunkt im Mai 2010 erneut durchgeführt

*Film, Jugendkultur und Literatur aus Deutschland.* Dank der guten Zusammenarbeit unter anderem mit dem GI Nancy konnten im Veranstaltungsjahr vermehrt Filme aus Deutschland gezeigt werden. Literarische Veranstaltungen zu deutschen Autoren wurden mit Unterstützung der Vereinigung Roi des Aulnes (Nicole Bary) und in Kooperation mit der Université de Bourgogne durchgeführt. Eine Brücke zur aktuellen Jugendkultur konnte über den Spraykünstler Thomas Baumgärtel hergestellt werden.

#### *Kultur aus Rheinland-Pfalz in Burgund*



**Musik** Dank dem Engagement von Bernhard Schaupp, Musiklehrer aus Rheinland-Pfalz und sozusagen „freier“ Mitarbeiter des Hauses Rheinland-Pfalz konnten in diesem Jahr 5 Musikereignisse aus Rheinland-Pfalz, oft in enger Zusammenarbeit mit wechselnden burgundischen Partnern in Burgund präsentiert werden.

- Neue Wandermusikanten aus Altenkirchen bei den Rheinland-Pfalz-Tagen
- Django Reinhardt Koblenz bei den Rheinland-Pfalz-Tagen
- Rheinland-Pfälzische burgundische Jazz-Formation „11 têtes“ bei den Rheinland-Pfalz-Tagen
- War-Requiem von Benjamin Britten zusammen Rheinland-Pfalz, Burgund und Oppeln
- Jugendjazzorchester Rheinland-Pfalz (Phoenix-Foundation) am Nationalfeiertag 3. Oktober

**Literatur** Der rheinland-pfälzische Schriftsteller Rüdiger Butter hat das Stipendium „Literatur“ des Landes Rheinland-Pfalz im Frühsommer in Vézelay im Maison Jules Roy wahrgenommen.

**Bildende Kunst** Die Künstlerin Ilka Meyer hat im Herbst 2009 das Stipendium „Kunst“ des Landes Rheinland-Pfalz in der Ecole Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Dijon wahrgenommen.

### **Kulturveranstaltungen des Hauses Rheinland-Pfalz in der rue Buffon und anderswo**

**13. Januar 2009 Concert** Concert Fourchette: Le romantisme allemand, Koop. Camerata de Bourgogne, David Zuddas  
*Chapelle de l'hôpital général, Dijon*

**27. März 2009 Film** „Am Ende kommen Touristen“ Koop. La Bobine (Association Chalonnaise pour le Cinéma)  
*Chalon sur Saône*

**29. März 2009 Fröhshoppen** Verena Summ und Twaddling Trumpets. Studentinnen aus Mainz (Integrierter Studiengang). 60 Besucher



*Haus Rheinland-Pfalz*

**1. April 2009 Lesung** „Der Fall Arbogast“ Thomas Hettche,  
Lesung im CRDP Deutschlehrertag Koop. CRDP und Université  
de Bourgogne. 80 Teilnehmer  
*CRDP, Dijon*

**2. April 2009 Lesung** Der Schriftsteller Thomas Hettche las im  
Haus Rheinland-Pfalz. 50 Hörer.  
Koop. Université de Bourgogne  
*Haus Rheinland-Pfalz*

**3. April 2009 Kolloquium** „Woraus wir gemacht sind“ Thomas  
Hettche, an der Université de Bourgogne im Rahmen des  
Colloquiums „Histoires de Crimes et Société“. 100 Teilnehmer  
Koop. Université de Bourgogne  
*Université de Bourgogne*



**6. April 2009 Konzert** „War-Requiem“ Benjamin Britten  
mit Akademii Muzycznej Katowice, Landesjugendorchester  
Rheinland-Pfalz, Landesjugendchor Rheinland-Pfalz und  
Maîtrise de Dijon.  
Koop. Kultursommer RLP, Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft, Jugend und Kultur RLP, Landeshauptstadt  
Mainz, Akademia Muzyczna Katowice, Opera Wroclaw,  
Generalkonsulat der BRD Breslau, Conseil régional de  
Bourgogne, Opéra Dijon, Landesmusikfest Rheinland-Pfalz,  
CongressForum Frankenthal  
*Auditorium Dijon*

**7. April Konzert** „War-Requiem“ Benjamin Britten  
*Maison de la Culture, Nevers*

**7. Mai Film Präsentation** „Die Welle“  
*Kino Montbard*

**9.-29. Mai 2009 Ausstellung** „1989: le printemps de l'Europe“  
(Koop. mit Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Ville de Dijon,  
Conseil régional de Bourgogne,  
*Jardin Darcy, Dijon*

**9. Mai 2009 Action Fête de l'Europe** Stand im Jardin Darcy,  
Koop. mit Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Ville de Dijon,  
Conseil régional de Bourgogne  
*Jardin Darcy, Dijon*



**14. Mai 2009 Lesung Poesie** Ann Cotten las im Haus Rheinland-Pfalz, einem Dijoner College, und der Bibliothèque universitaire. 120 Hörer. Koop. La Voix des Mots  
*Haus Rheinland-Pfalz*

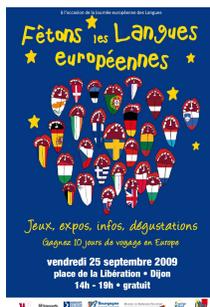


**19. Mai 2009 Table-ronde** „Reflets européens 1989/2009“ eine Journalistenrunde mit Paris-Korrespondenten aus Polen, Ungarn, Deutschland und Rumänien, 80 Hörer  
Koop. mit Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Ville de Dijon, Conseil régional de Bourgogne, Le Bien Public  
*Haus Rheinland-Pfalz*



**27.-28. Juni 2009 13. Rheinland-Pfalz-Tage** „Was ist das Rue Buffon?“  
Die dreizehnten Rheinland-Pfalz-Tage fanden Ende Juni auf der Straße und in den Höfen der rue Buffon, im Hof, in den Räumen und im Garten des Hauses Rheinland-Pfalz als Nachbarschaftsfest statt. Die Brauerei Bischoff, Ehrenbach Spezialitäten, das Weingut Hundinger und die Metzgerinnung Kusel waren mit von der Partie und 3.000 Besucher Koop. alle Abteilungen des Hauses  
*Haus Rheinland-Pfalz*

**24. September 2009 Lesung:** Emine Sevgi Özdamar las. 50 Hörer  
Koop. mit Festival Est-Ouest  
*Haus Rheinland-Pfalz*



**25. September 2009 Action** „Fêtons les langues européennes“  
Koop. Stadt Dijon, Conseil régional de Bourgogne, Université Bourgogne, Sciences-Po Dijon, Europe Direct Bourgogne (siehe oben) + Abteilungen Sprache und stages et mobilité des Hauses Rheinland-Pfalz. 2.500 Besucher  
*Place de la Libération, Dijon*



**27. September 2009 Wahlparty** zu den Bundestagswahlen  
*Haus Rheinland-Pfalz*



**3. Oktober 2009 Debatte** 60 Jahre Grundgesetz mit Christoph Grimm und Jean-Jacques Clerc, 60 Hörer  
Koop Universität de Bourgogne  
*Haus Rheinland-Pfalz*

**3. Oktober 2009 Konzert** „Un reflet jazzy“ der 60jährigen Geschichte Deutschlands mit der Phoenix-Foundation und Jugendjazzorchester RLP + Franck





Tortiller im Salle de Flore, Palais des Etats de Bourgogne, 200 Hörer  
*Salle de Flore, Rathaus Dijon*



**Oktober 2009 Lesung** „Allemagne contemporaine“ lecture  
albums bilingues pour enfants  
*bibliothèque Municipale, Saint Apollinaire,*

**Oktober 2009 Film** „Le Ruban Blanc“ (das  
*Cinéma Eldorado*

**9. November-18. Dezember 2009**  
**Ausstellung** „Chute du mur: 20 ans“  
Der Bananensprayer Thomas  
Baumgärtel und Harald Klemm (100  
Besucher am 9. November, Vernissage)  
*Haus Rheinland-Pfalz*



**10. November - 12. Dezember 2009 Ausstellung** „1989: Le printemps de l'Europe“ Spraykunstwerkaktion mit T.  
Baumgärtel und Harald Klemm und Sprayern aus Dijon in der *Galerie Georges Brassens in Talant*  
T.Baumgärtel „verleiht“ dem  
Haus Rheinland-Pfalz am 9. November 2009 seine Banane

**11.-29. November 2009 Ausstellung**  
„1989: Le printemps de l'Europe“,  
*Palais Ducal, Nevers*

**17. November 2009 Filmreihe** Die Jugendrevolte  
(Whoetrain, Knallhart, Der rote Kakadu, Die dritte Generation,  
Falsche Bewegung, Falscher Bekenner)  
Koop: GI Nancy und Academie de Dijon  
*Cinéma Eldorado, Dijon*

**14. November 2009 Theater** „Der Stein“ von Marius von  
Mayenburg mit Bernard Sobel  
Koop Théâtre Dijon Bourgogne  
*Haus Rheinland-Pfalz*



**16. November 2009 Film** Treffen mit Regisseur des Films  
Whoetrain Florian Gaag,  
Koop GI Nancy  
*Cinéma Eldorado, Dijon*



**4. Dezember 2009 Weinprobe** Weingüter Hammel-Hundinger  
und Bühler,  
*Dingovino, Dijon*

**9. Dezember 2009 Film Auftragsarbeit** mit Studenten der  
Universität Dijon „Berlin“ Stephan Castang,  
*Atheneum,*



**9. Dezember 2009 Gespräch** Fritz Taubert und Wolfgang  
Templin in Seminar  
*Université de Bourgogne*

**9. Dezember 2009 Table ronde** Wolfgang Templin und Fritz  
Taubert,  
*Atheneum*

**12. Dezember 2009 Weihnachtsempfang**  
Ersrmlig machen alle Mitarbeiter des Hauses Rheinland-Pfalz  
zusammen Musik  
Koop. alle Abteilungen des Hauses Rheinland-Pfalz  
*Haus Rheinland-Pfalz*



### **Weitere Veranstaltungen im Haus Rheinland-Pfalz**

Filmclub – Aktuelle deutsche Filme  
Organisiert durch Studenten des Cursus Intégré  
Mainz Dijonregelmäßig 40 – 60 vor allem junge  
deutsche und französische Besucher



## b) Deutschkurse, Deutschprüfungen und sprachpädagogische Projekte

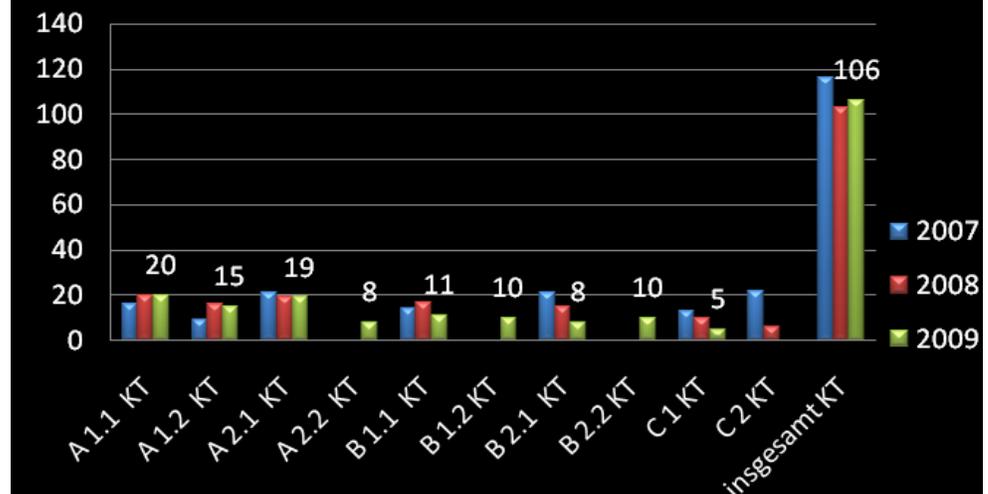
Im Kapitel Deutschkurse und Werbung für Deutsch erläutert die Leiterin der Sprachabteilung Ursula Hurson die aktuelle Entwicklung des Hauses Rheinland-Pfalz als Deutschkurs-Anbieter und Prüfungs-Zentrum und stellt pädagogische Kooperationsprojekte des Hauses als Deutschmittler vor.

### Sprachkurse

Insgesamt gab es in diesem Jahr 250 Einschreibungen. Der Anteil der Kursteilnehmer in thematischen und à la carte-Kursen liegt bei über 50%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass wir weiterhin viele Langzeitlerner verbuchen, die dankbar sind, dass wir ihnen weitere Lernmöglichkeiten mit Spielraum für individuelle Kombinationen bieten. So kann beispielsweise ein Lerner, der nicht vor Ort ist, einen Kurs nur 14tägig besuchen und zusätzlich Mail-Module bekommen, die es ihm ermöglichen, weiterzulernen und nichts zu versäumen.



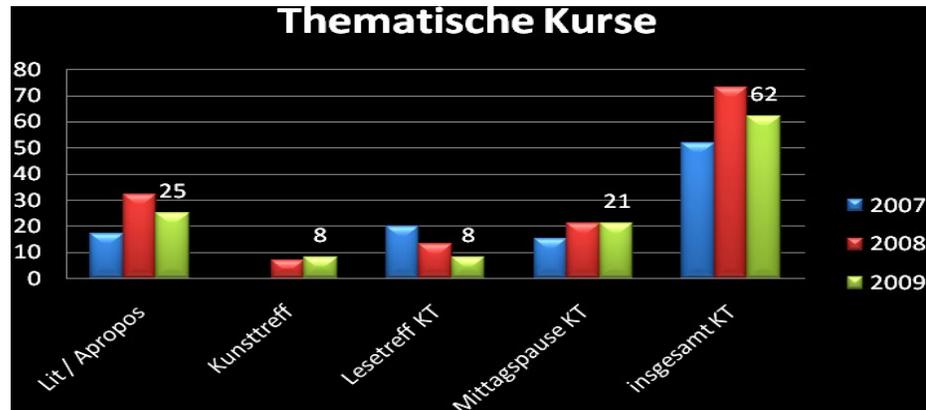
### Reguläre Gruppensprachkurse



Konkurrenz existiert für uns vor allem im A-Niveau-Bereich: Die *Université pour tous* und das *Centre de langues* auf dem Campus, werden auf Grund der weitaus geringeren Kosten sowohl von Rentnern als auch von Studenten bevorzugt; daher ist vor allem die letztere Zielgruppe weniger in Gruppenkursen vertreten. Dennoch haben wir in diesem Jahr mehrere Studenten in Anfänger-Kursen, die dann zusätzlich ein Individualprogramm belegen, da sie ein ganz

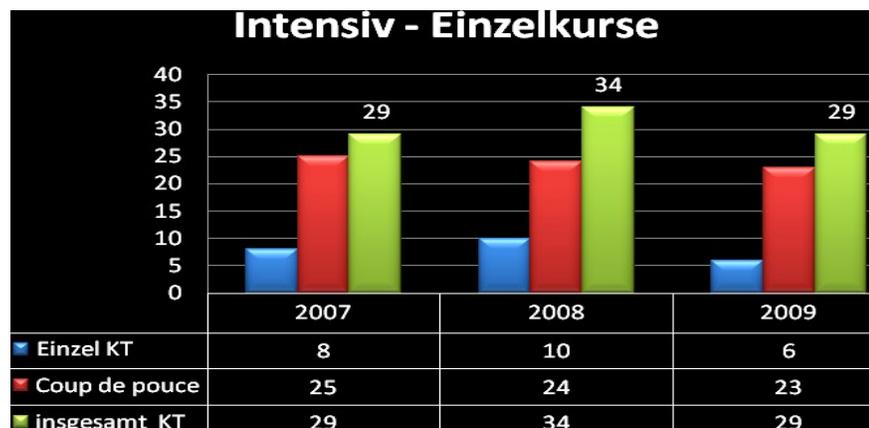


spezifisches Studienprojekt haben, für das Deutschkenntnisse erforderlich sind, die sie mit den unspezifischen Uni-Sprachkursen nicht erwerben können. Studenten kommen auch dann zu uns, wenn sie Prüfungen ablegen möchten.



#### *Individualkurse und individuelle Lernbetreuung*

Die Tendenz zur Teilnahme an sowohl unspezifischen als auch berufsbezogenen Einzelkursen hat sich konsolidiert, insgesamt haben wir 26 Einzelkurse und sogenannte „coup de pouce“ durchgeführt. Das sind vor allem jüngere Menschen, die ein sehr konkretes Projekt in Verbindung mit Deutschland haben; aber auch unsere älteste Kursteilnehmerin bevorzugt dieses Programm, da sie den Lernrhythmus und den Zeitpunkt individuell bestimmen kann. Eine unserer langjährigen Teilnehmer, die mittlerweile keinen Kurs mehr besuchen kann, hat sich Internet angeschafft, um per Mail-Module „am Ball“ zu bleiben!



Im Bereich der berufsspezifischen Weiterbildungsprogramme hatten wir Anfragen von Firmen wie Merck, Gealan, Glatt Pharmatech und



Altech sowie von Mitarbeitern aus dem Regionalrat und aus der Tourismusbranche.

*Preispolitik*

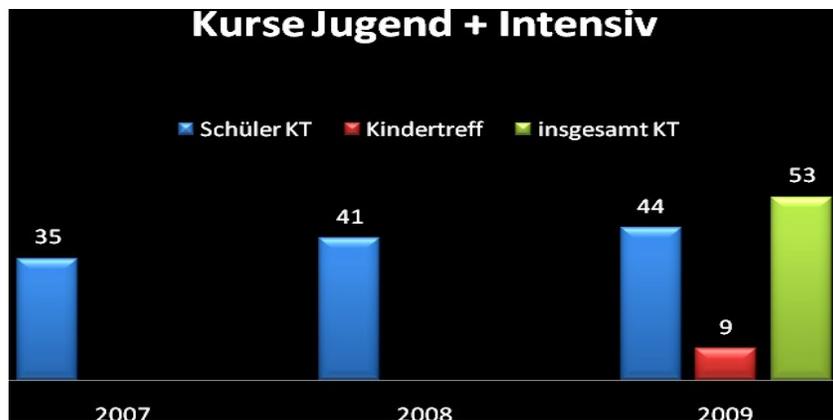
Die Einschreibgebühren für Kursteilnehmer werden weiterhin im Zweijahresrhythmus angepasst. Einbezogen in die Kalkulation werden steigende Gehaltskosten und generelle Rentabilitätsgesichtspunkte, die das Haus Rheinland-Pfalz insgesamt zu berücksichtigen hat. Mit in die Erwägungen ein fließen allerdings auch Stimmungen und Tendenzen. So war zum Beispiel im Jahr 2009 in Frankreich der Neologismus „augmentophobe“ en vogue (was in etwa gleichbedeutend mit einer Phobie gegenüber den ständig sich verteuern den Lebenshaltungskosten ist). Wenn es in Frankreich wie in Deutschland ein „Unwort des Jahres“ gäbe, hätte diese Wortschöpfung gute Chancen, gewählt zu werden.

*Schülerkurse*

Die Anzahl ist weiterhin rückläufig wie bereits im Vorjahr beobachtet und erläutert. Wir planen ab 2010 eine gezielte Werbekampagne und mehr Flexibilität für individuelles Lernen für diese Zielgruppe.

*Ein neuer Kinderkurs*

Stefanie Desgardin überlegte nicht lange, als ich sie bat, unseren Kinderkurs zu leiten, und diesmal kam eine bunt gemischte Gruppe von Muttersprachlern und Kindern, die in Deutschland gelebt hatten und weiter lernen wollten, zusammen. Auch wenn unsere Räume nicht optimal für Kinder ausgestattet sind, so machte es den Kindern viel Spaß, am Mittwoch eine Stunde lang ein Sprachbad zu nehmen.





### *Engpässe*

Seit Frühjahr zählt Martina Adam zu uns, und es musste ein Büro für sie gefunden werden. So haben wir eine neue Mitarbeiterin hinzugewonnen, aber einen Kursraum verloren! Was sich vor allem in Prüfungsperioden bemerkbar macht. Aber die Arbeit mit ihr ist sicher ein Gewinn, und sie hat uns auch gleich als Dolmetscher in ihr erstes Umwelt-Symposium einsetzen können. Langfristig wird diese Zusammenarbeit sicher zu Synergieeffekten auch für unsere Sprachkurse führen.

### *Stipendium*

Wie jedes Jahr haben wir einen Schüler gezielt gefördert und unterstützt. Es handelt sich um einen 53-jährigen Arbeitslosen mit exzellentem Deutschniveau: Wir haben es ihm ermöglicht, das Zertifikat Deutsch für den Beruf vorzubereiten und erfolgreich abzulegen und hoffen, dass sich seine Chancen dadurch vergrößert haben, den Weg zurück ins Berufsleben zu schaffen.

### *Kooperation mit Praktikantenbüro Einstufungstest für Praktikanten*

In Zusammenarbeit mit unserem Praktikantenbüro haben wir in diesem Jahr insgesamt 35 Einstufungstests durchführen können, erfreulich dabei war, dass das Sprachniveau meist zufriedenstellend war.

### *Kooperation mit VHS-Verband Rheinland-Pfalz Neues Konzept für ein Französisch-Lernprogramm*

Die große Neuheit in diesem Jahr war nach längerer Pause wieder ein Französisch-Intensivprogramm für Rheinland-Pfälzer. In Absprache mit dem Rheinland-Pfälzischen VHS-Verband haben wir ein einwöchiges Lern- und Begegnungsprogramm erarbeitet, das in den Osterferien mit 21 Teilnehmern durchgeführt wurde und im nächsten Jahr weiter entwickelt wird. Eine Besonderheit dabei war, dass die Teilnehmer mit Menschen aus den verschiedensten Berufsgruppen ins Gespräch kommen konnten, wie zum Beispiel mit einem Grundschullehrer und einem Priester; ein weiterer Höhepunkt war ein Tandem-Lernnachmittag mit unseren Deutschlernern.

## Prüfungszentrum

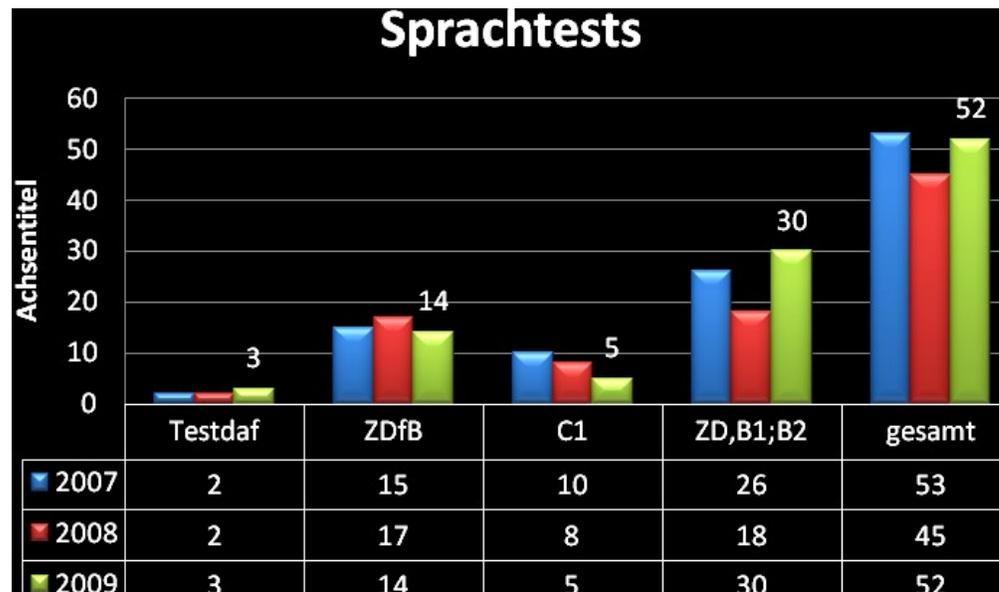
### *Goethe-Institute und DAAD*

Immer öfter kommen Prüfungsteilnehmer von außerhalb und werden von mir per Mail oder Telefon betreut. Dieser Trend wird sich in den



nächsten Jahren wahrscheinlich weiter entwickeln, da der Conseil Régional seit Januar 2009 eine Maßnahme zur finanziellen Unterstützung von Prüfungsgebühren mit uns und gleichzeitig mit einem Anbieter für Englischprüfungen in die Wege geleitet hat. Betroffen von dieser Fördermaßnahme sind junge Leute ab 18 aus Burgund mit Deutschkenntnissen ab dem A2-Niveau.

Insgesamt waren zu verzeichnen:



*Kooperation mit Regionalrat Burgunds und Deutsch-Französischer Hochschule bei den Prüfungen*

Von den insgesamt 52 Prüfungskandidaten wurden 11 vom Burgunder Regionalrat unterstützt

Auch besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Büro für internationale Beziehungen der Universität von Burgund für ein Förderprogramm der Studenten des integrierten Studiengangs, die für ihr weiteres Studium in Mainz mindestens ein B2-Deutschniveau erreichen müssen: Sie werden gezielt auf ein Goethe-Zertifikat vorbereitet. Dieses Förderprogramm wird von der deutsch-französischen Hochschule getragen.

*Werbemaßnahmen*

Wie immer vor der Sommerpause habe ich im Mai für unsere Kursteilnehmer ein Gewinnspiel entworfen, wobei jeder Mitspieler seine Definition von „Glück“ formulieren sollte (ein Thema, das in der Luft lag, da es zeitgleich auf der Titelseite des Spiegels erschien).



Parallel dazu gab es ein Lesezeichen mit einer herrlichen Nietzsche-Definition des Glücks. Die kleine Eidechse zur Definition zeichnete Jin Lee, Diplomantin der staatlichen Hochschule für Kunst. Ein Lesezeichen hat den Vorteil, dass es den ganzen Sommer über an zentralen Stellen ausliegen kann.

## Pädagogische Verbindungsarbeit und Sprachprojekte

### Pädagogische Verbindungsarbeit

Kooperation mit Promotern der deutschen Sprache in Frankreich	- Finale Départementale Concours de Lecture (mit Union pour la Coop.) - Finale Régionale Concours de Lecture (mit Union pour la Coop.)
Betreuung der Deutsch-Assistenten	3 Treffen (15 Teilnehmer)

*Kooperation mit Académie de Dijon,  
Journée franco-allemande am 22. Januar 2009*

Wie im letzten Jahr haben wir aus Anlass des deutsch-französischen Tages Gewinnerklassen aus zwei Collèges aus Dijon auserwählt und für ihre originellen Fotos belohnt: Der Wettbewerb bezog sich auf den Rahmen des deutsch-französischen Klassenaustauschs und auf die 50jährige Partnerschaft zwischen Dijon und Mainz: Die Schüler sollten gezielt auf Details im Gastland achten, die in ihrem Heimatland nicht oder anders auftreten, und es war beachtlich, wie viel Sinn die Schüler für prägnante Details hatten: Etienne vom Collège Pardé fand die „Rechenkästchen“ anders und Samantha vom Collège St. François de Sales waren die „Zeitungsröhren“ neben den Mainzer Briefkästen aufgefallen.

Der nächste Wettbewerb, der wiederum am 22. Januar startet, hat noch einmal den Austauschrahmen thematisch aufgegriffen. Dieses Mal sollen die Schüler einen „Klasse(n)-Reiseführer für die Austauschklasse selbst entwerfen und gestalten.

*Kooperation mit Académie de Dijon, Université de Bourgogne und CRDP  
Deutschlehrertag*

Der von Frau Lewicky, der Fachleiterin für Deutsch, in Zusammenarbeit mit der Universität, dem CRDP und uns organisierte Deutschlehrertag war eine gute Gelegenheit für uns, um den Lehrern unsere Angebote für Lehrer und Schüler vorzustellen. Positiv anzumerken ist die sehr gute Zusammenarbeit auch mit Frau Professor Liard von der Universität, die immer eine glückliche Hand bei der Auswahl der Autoren hat, die im Rahmen dieses Tages eine Kostprobe ihrer Werke bieten (siehe auch Kulturteil).



In diesem Zusammenhang seien die Seminare erwähnt, die ich mit einer Kollegin der Education nationale für PAD-Assistenten organisiere und die gerade am Anfang des Assistentenjahrs sehr willkommen sind; leider gibt es keine Grundschulassistenten mehr für DaF.

Die Projekte mit der ADEAF (dem französischen Verband der Deutschlehrer) schlummern zurzeit, auch auf Grund der Tatsache, dass die Collège-Lehrer kaum noch verfügbar sind, da sie meist allein als einzige Deutschlehrkraft in ihrer Schule tätig sind oder auf Grund der carte scolaire sogar an zwei Schulen unterrichten und noch den Austausch planen und durchführen müssen. Mit Evelyne Girard, der Präsidentin der ADEAF Burgund, haben wir aber ein Aktionsprogramm für nächstes Jahr geplant.

*Kooperationsprojekt mit Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat  
Lesewettbewerb*

Wie jedes Jahr war die Vorentscheidung des von der UCBRP organisierten Lesewettbewerbs für die Schüler des Departements Côte d'Or im Haus Rheinland-Pfalz. Mittlerweile findet der Lesewettbewerb unter anderen Vorzeichen statt, die diesmal deutlich wurden: Es gibt kaum noch Schüler, die Deutsch im Collège ab der 7. Klasse als Zweitsprache wählen, da die meisten Collèges mittlerweile die Zweitsprachenwahl nicht mehr gewährleisten können, wenn Deutsch und Englisch in den sogenannten *6e bi-langue* angeboten wird. In der Sprachkommission der UCBRP werden wir gemeinsam mit dem neuen Inspektor für Deutsch Pascal Grand über diese neuen Prämissen nachdenken müssen. Das Haus Rheinland-Pfalz hat in diesem Jahr einen Buchpreis an die Schüler vergeben, die Deutsch als Muttersprachler in Frankreich systematisch lernen; das ist zwar eine sehr kleine Gruppe, aber sie sollte deshalb nicht unbelohnt bleiben.

*Kooperationsprojekt mit Bibliothèque municipale und Sciences-Po  
Bücherwürmchen auf Reisen*

Nach sechs Jahren gemeinsamen Planens und Agierens haben Brigitte Fleury von der Jugendbuchabteilung der Stadtbibliothek und ich unser Konzept zu erweitern. Auch vor dem Hintergrund der Aktionen zur Sensibilisierung für Europa haben wir unsere zweisprachige Vorlesestunde um 5 neue Sprachen bereichert und in Partnerarbeit mit Studenten von Sciences-Po und Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek ein Leseprogramm zum Entdecken der europäischen Sprachen entworfen: aus Tradition wird natürlich das deutsche Bücherwürmchen etwas mehr im Einsatz sein als die anderen europäischen Leseratten, Bücherwürmer oder „Lesemotten“, wie sie



in Polen und Tschechien heißen. Aber das neue Programm scheint gut anzukommen und wird eventuell im nächsten Jahr nicht nur an Mittwochnachmittagen für die kleinen Bibliotheksbesucher angeboten, sondern auch für Schulklassen. Es fehlt hierbei wie für die meisten Projekte an zeitlichem Spielraum, zumal die Studenten von Sciences-Po während des Wintersemesters nicht so flexibel einsatzfähig sind. Dennoch wollen wir dieses Konzept weiterentwickeln.

*Kooperationsprojekt Kindertheaterfestival Festival A pas contés  
Theater: der Gierige Riese*

Im Rahmen des Kindertheaterfestivals A Pas Contés haben wir uns in diesem Jahr für das Stück « der Gierige Riese » mit Gerd Engel und Silke Kruse vom Theater Passt eingesetzt. Dieses sogenannte gemalte Theater richtete sich vor allem an Kinder im Vorschulalter, und aus diesem Grunde habe ich einen vorbereitenden Themennachmittag in der Maternelle Marmuzots durchgeführt, wo die Kinder in die Sprache und auch die Welt des Riesen eintauchen konnten. Die Kinder hatten viel Spaß daran, mit Wortmaterialien zu spielen. Ungeeignet war das Stück allerdings für Schüler der Sekundarstufe I. Diese Zielgruppe wird im nächsten Jahr stärker berücksichtigt werden.

*Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon und Musée des Beaux Arts  
Besichtigungsrallye für Klassen im Austausch*

Im März beginnen die Klassenreisen und damit die Empfänge bei uns im Haus, die wir mit einem aktiven Besichtigungsparcours verbinden: In diesem Jahr haben rund 300 Schüler mitgemacht, dabei nutzen immer mehr Schulen auch aus den anderen Departements dieses Programm als willkommene Abwechslung zu den gängigen Führungen. Erstmals haben eine Schülergruppe des Lycée Eiffel und ihre Partnerklasse aus München den neuen, von mir konzipierten Museumsparcours ausprobiert. Ich habe es als Alternative zur Rallye an Regentagen entwickelt.

Einmalig war auch der Empfang einer 5e-Klasse aus einem Collège aus dem Departement der Nièvre: Die Deutschlehrerin hat den langen Weg und die Kosten nicht gescheut, um mit den Schülern einen Tag bei uns im Haus zu verbringen, mit einem eigens von mir dafür erarbeiteten Programm. Der Aufwand dafür war allerdings zu groß, und schnell stoßen wir bei solchen Aktionen an die räumlichen Grenzen unseres Instituts, das nicht für ganztägige Klassenempfänge geeignet ist.



*Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon, Europe direct Bourgogne, Sciences-Po, Université de Bourgogne und Abteilung Kultur des Hauses Rheinland-Pfalz*

*Europatag am 9. Mai 2009 und Journée des langues européennes am 25. September 2009*

Durch die regelmäßig stattfindenden Gedenktage sind wir mittlerweile Spezialisten für pädagogische Programme, die wir Schulklassen außerhalb der Schulroutine anbieten. Dabei arbeiten wir sehr eng mit Partnern zusammen, die sehr verlässlich und effizient sind: gemeinsam mit Europe direct Bourgogne, der Antenne des Regionalrats, dem Referat für internationale Zusammenarbeit der Stadt Dijon, der Jugendbuchabteilung der Stadtbibliothek und den Studenten von Sciences-Po und den Erasmus-Stipendiaten gelingt es, in der Öffentlichkeit tätig zu werden. So haben wir sowohl zum Europatag am 9. Mai als auch zum europäischen Sprachentag am 26. September ein Spiel- und Begegnungsprogramm durchführen können. Vor allem die Thematik der europäischen Sprachenvielfalt hat die Lehrer motiviert und der Nachmittag war im Nu ausgebucht. Insgesamt haben wir zum Europäischen Sprachentag 12 Klassen empfangen können.

Für uns und unsere Partner liegen allerdings beide Gedenktage nicht optimal, denn der 9. Mai ist häufig unmittelbar nach dem Feiertag des 8. frei für verlängerte Wochenenden verfügbar, so dass wir keine Schulklassen einladen können und der 26. September muss in der Planung bereits vor den Sommerferien soweit gediehen sein, dass wir gleich nach Schulanfang mit den Einladungen starten können.

Dennoch sind beide Termine wertvolle und wichtige Momente, die wir aktiv für unsere Öffentlichkeitsarbeit nutzen können;

*Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon*

*Dijoner Kinderparlament*

Zum ersten Mal kam ein Kontakt mit dem Dijoner Kinderparlament zustande, das Ideen für seine Europa-Projekte suchte; demnächst werden wir für diese engagierte Gruppe von Dijoner Grundschulern einen Empfang anbieten.

*Kooperationsprojekt mit Stadt Dijon*

*„Le sac à mots“*

Vor allem mit Philippe Sartori, dem Leiter des Referats für internationale Beziehungen der Stadt Dijon und auch der zuständigen Stadträtin, Frau Biot, wollen wir weiterhin an Projekten arbeiten, die jungen Menschen Europa näherbringen. Ab Herbst haben wir einen Rucksack voller Wörter durch die Klassen in Dijoner Grundschulen herumgehen lassen, und die Schüler gebeten, jeweils Wörter zu ziehen, die die Grundlage für eine Geschichte bilden, die sie selbst



erfinden, und dann zum 9. Mai 2010 vorführen werden. Die Kinder haben diese Aktion sehr gut aufgenommen, und wir sind gespannt auf ihre Geschichten.

*Kooperationsprojekt mit Bibliothek der Stadt Couchey  
Ein Koffer voller Geschichten*

Zum ersten Mal wurde ich von einer Bibliothek, die außerhalb von Dijon liegt, gebeten, eine Lesung für Schüler anzubieten: Die Bibliothekarin von Couchey wollte mit mir einen Themennachmittag zu den Märchen der Gebrüder Grimm durchführen. Ich habe dann ein Konzept vorbereitet, das es mir ermöglicht, alle „Utensilien“ für diese Aktion in einen Koffer unterzubringen. Langfristig möchte ich mehrere thematische Koffer entwickeln, die dann flexibel eingesetzt und auch ausgeliehen werden können. Gerade für Grundschulen gibt es zahlreiche thematische Bezüge zu den französischen Lehrplänen wie z.B. Märchen, die dann nicht nur im Rahmen des Fremdspracherwerbs thematisiert werden können. So entsteht ein neuer Kontakt zu den Grundschulen, die bislang nicht mehr oder noch keinen Deutschunterricht vorgesehen haben. Auch wenn dort nicht unmittelbar Deutsch unterrichtet wird, so bleibt den Schülern durch den ersten Kontakt mit der Sprache ein Erlebnis im Gedächtnis, das, wie wir hoffen, spätestens ab der 6e reaktiviert werden wird.

*Kooperationsprojekt mit Abteilungen Kultur, Praktikervermittlung und Bibliothek des Hauses  
Rheinland-Pfalz  
Tag der offenen Tür im September*

Der mittlerweile fest eingeplante Tag der offenen Tür findet parallel zu den Journées du patrimoine Mitte September statt, auch in diesem Jahr mit einem thematischen Schwerpunkt: „goutons les mots – saveurs d’une langue“.

Durch meine Arbeit an der staatlichen Kunsthochschule hatte ich Bo-Kyoung Yeom bei der Suche eines Stipendiums geholfen, so dass sie ein Jahr lang an der Hamburger Hochschule für Kunst studieren konnte. Ihre Arbeit basierte auf den dort gemachten Erfahrungen mit der koreanischen Gemeinschaft über den Verlust von Sprache, vom Geschmack der heimatlichen Nahrung und von der Konfrontation mit neuen identitätsstiftenden Kulturelementen. Ihre Collagen, Zeichnungen und Objekte waren am Tag der offenen Tür bei uns zu sehen, ich selbst hatte ein Kostprobenbuffet zusammengestellt (von deutschem Senf über rote Beete und Teewurst bis zu hausgebackenen Kuchen), dazu gab es Sprachenspiel, das Ulrike Diallo zusammengestellt hatte und glücklicherweise auch das schönste Herbstwetter. Tatsächlich können wir durch diesen Tag einen erheblichen Anteil an Neueinschreibungen kanalisieren.



*Kooperationsprojekt mit Abteilung Kultur des Hauses Rheinland-Pfalz  
Wichteln im Haus Rheinland-Pfalz*

Als Auftakt für das Wintersemester war diese Veranstaltung genauso wichtig wie die alljährliche Weihnachts-Wichtelaktion, die in diesem Jahr so gut besucht war, dass wir uns kaum noch in unserer Halle bewegen konnten: Höhepunkt war ein Hauskonzert mit Instrumenten unserer Kindheit und die anschließende Verteilung der Wichtelgeschenke.

Ursula Hurson  
April 2010



---

### c) Bildungskooperation

Die Spracharbeit des Hauses Rheinland-Pfalz ist eingebettet in das lernpolitische Umfeld von Burgund, d.h. in die Zusammenarbeit mit der Académie de Dijon, der Université de Bourgogne und in die Kooperation zwischen den Schulbehörden von Rheinland-Pfalz und Burgund.

Sie umfasst somit die Zusammenarbeit mit Schulen, Berufsschulen und den entsprechenden Abteilungen der universitären Ausbildung für Deutsch sowie die Vernetzung der burgundischen Partner mit Einrichtungen aus Rheinland-Pfalz, Deutschland und deutsch-französischen Institutionen.

Über Tendenzen und Projekte, die dem Bereich der Bildungs-Kooperation zuzurechnen sind, informiert Till Meyer.

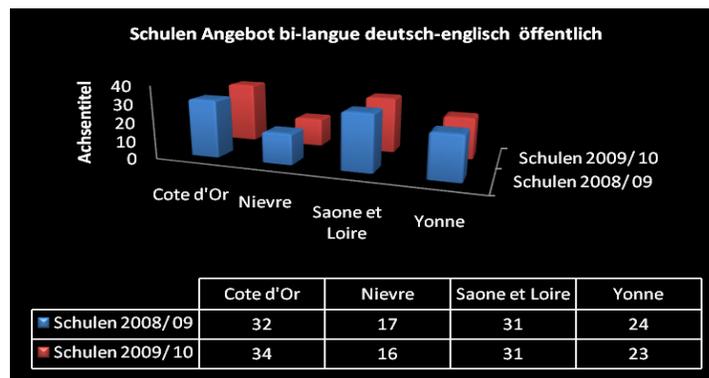
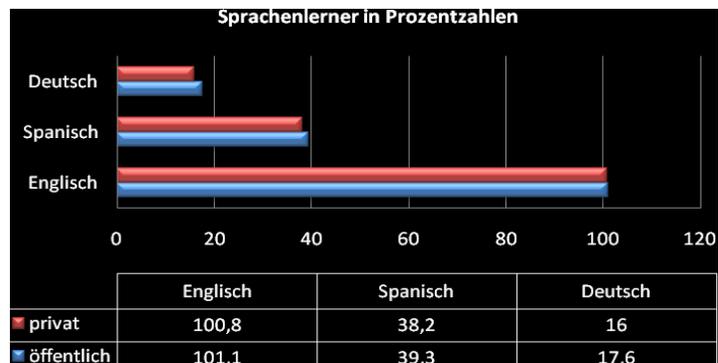
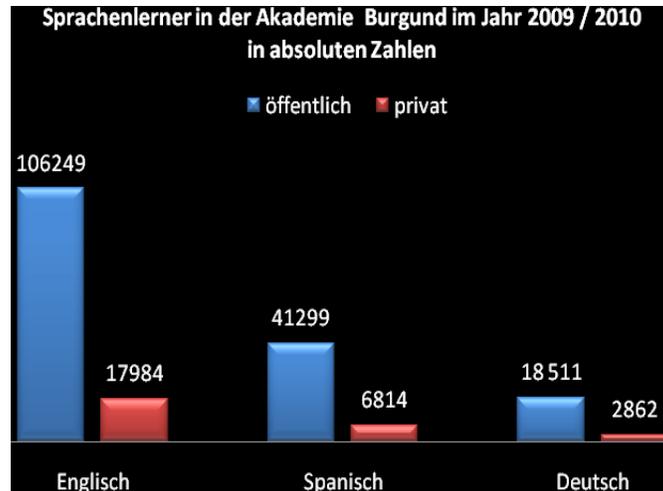
Eine vorrangige wichtige Orientierung für die Bildungskooperation ist die Zusammenarbeit mit Burgunds Schulbehörden, namentlich die mit den Inspektoren für Deutsch Agnès Levicky und ihrem Nachfolger Pascal Grand, der im Jahr 2009 seinen Posten in Burgund übernahm. Viele Projekte des Hauses Rheinland-Pfalz in Burgund finden in enger Abstimmung mit den Schulbehörden statt und ergänzen und komplettieren die Arbeit des amtierenden Deutsch-Inspektors. Dabei ist von folgenden Tendenzen auszugehen.

- a) Die Einrichtung der sogenannten Classes bilangues in Burgund hat insgesamt zu einer Stabilisierung der Deutschlernerzahlen an privaten und öffentlichen Schulen geführt. Etwa 17 % aller Schüler (siehe Schaubilder) lernen in Burgund Deutsch.
- b) Das Modell der classe bilangue, dessen Monopol die Kombination Englisch-Deutsch war, macht Schule, vor allem für Englisch Spanisch, aber auch für andere Sprachen
- c) Das Lycée Charles de Gaulle in Dijon, dessen Spezialität es war, das dort die ausschließliche Möglichkeit bestand, das deutsch-französische Abi-Bac abzulegen, hat dieses Angebot auf Französisch Spanisch erweitert.



## Deutschler in der Académie de Dijon

Die folgenden Schaubilder wurden auf der Basis der Erhebung der Académie de Dijon für das Schuljahr 2009 / 2010 zusammengestellt.





### **Paradigmenwechsel für den Stellenwert der deutschen Sprache an Burgunds Schulen**

Durch die vor etwa 4 Jahren in der Akademie Burgund eingeführten Bilangue-Klassen, hat die Kombination Deutsch-Englisch einen Know-how-Vorsprung im gleichzeitigen und verzahnten Erlernen von 2 Fremdsprachen ab der ersten Colledgeklasse erwerben können. Auf diesem Vorsprung gilt es jetzt aufzubauen und ihn qualitativ im Fremdsprachunterricht zu nutzen.

Zu beobachten und als Argument zu gebrauchen, ist weiterhin die Feststellung: Französische Schüler, die Englisch in der Kombination mit Deutsch lernen, haben bessere Noten in Englisch als die Schüler, die in der Kombination Englisch-Spanisch Englisch lernen.

Das Argument kann zunächst durch die linguistische Tatsache gestützt werden, dass die Sprachen Englisch und Deutsch miteinander mehr Verwandtschaften aufweisen als Englisch und Spanisch.

Damit soll aber zugleich gesagt sein, wer wirklich gut die alle anderen Sprachen überragende Fremdsprache Englisch lernen will, tut das in der Kombination mit Deutsch.

Unterschwellig bleibt dabei auch der lernsoziale Gesichtspunkt erhalten, Deutsch als Fremdsprache wird weiterhin von den besseren Schülern gewählt, ein zugegeben zwiespältiges Argument, dass aber im selektionsorientierten und elitebewussten Frankreich seinen Stellenwert behauptet.

Somit hat sich, auch vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der in den letzten beiden Jahren redigierten Studie von Hans Herth (siehe Bericht letztes Jahr), die Argumentation für das Erlernen der deutschen Sprache in Frankreich ab dem College geändert.

Für Deutsch als erste Fremdsprache an Frankreichs Schulen zu werben, darf als Kampf gegen Windmühlenflügel gewertet werden. Deutsch ist in der Kombination mit Englisch die beste zweite Fremdsprache! Diese Argumentation wird - großenteils allerdings unausgesprochen - von den französischen Schulbehörden geteilt.

Das Argument öffentlich benutzen können dagegen die mit der Deutschwerbung befassten deutschen und deutsch-französischen Kultureinrichtungen in Frankreich.

### **Werbung für Deutsch an den Grundschulen Frankreichs**

Die Werbung für Deutsch an Burgunds Grundschulen, steht vor allem vor der Situation, dass der in die Grundschule vorverlegte Erst-Fremdsprachenerwerb zu mehr als 95 Prozent aus Englisch besteht.



Initiativen wie dem DeutschMobil, pädagogische Projekte, wie sie das Haus Rheinland-Pfalz (siehe Bericht Ursula Hurson) durchführt, die die Grundschule einbeziehende Aktion Cousin Germain, die vom Heidelberg-Haus entwickelt wurde und auf Burgund übertragen werden soll, der Deutsch-Französische Tag, die Aktion Journée découverte und Europa-Projekte haben somit vor allem die Aufgabe, einen „Fuß in der Grundschule“ zu behalten. Die Aktionen sollen burgundische Grundschüler weiter dafür sensibilisieren, dass die deutsche Sprache eine gute und erfolgversprechende Wahl ab dem Collège ist.

### **Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund**

Aufgrund des Abkommens von 1995 zwischen dem Bildungsministerium des Landes Rheinland-Pfalz und dem Rectorat der Académie de Dijon, sowie dem später unterzeichneten Annex aus dem Jahr 2003 findet eine planmäßige und kohärente Bildungskooperation zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und der Académie de Dijon statt.

Das Haus Rheinland-Pfalz ist Partner dieser interregionalen Bildungskooperation nicht zuletzt aufgrund der guten Beziehungen zu Rectorat und Bildungsministerium bzw. ADD, Trier.

Folgende Projekte waren im Jahr 2009 bemerkenswert und weisen in die Zukunft:

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund  
Programm Romain Rolland –  
Individualaustausch für 200 Collège-Schüler*

Wie bekannt, haben Rheinland-Pfalz und Burgund parallel zu den binationalen Programmen Brigitte Sauzay und Voltaire ab dem Jahr 2003 das interregionale Programm Romain Rolland aufgelegt.

Das Programm besteht darin, dass burgundische Schüler der letzten Collège-Klasse zu einem 2wöchigen Individual-Aufenthalt zu ihrem Partner in Rheinland-Pfalz fahren, und im Gegenzug den rheinland-pfälzischen Partner 2 Wochen in Burgund empfangen.

An dem Programm, dass für jeden Schüler mit einer Unkostenbeteiligung von insgesamt knapp 40 € zu Buche schlägt, beteiligten sich an der 6. Auflage im Jahr 2009 rund 100 Schüler aus Rheinland-Pfalz und 100 Schüler aus Burgund.

Die Nachfrage ist allerdings auf beiden Seiten größer. Im Jahr 2009 wurde angebahnt, die Initiative „Brieffreunde“ des Heidelberg-Hauses in Montpellier, für den individuellen Austausch von Schülern, die



beim Romain Rolland-Programm nicht berücksichtigt werden können, zu nutzen.

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund  
Binationales Lehrerseminar für Grundschulleiter und Grundschul-  
Lehrer aus Rheinland-Pfalz und Burgund*

Auf Anregung des Deutsch-Französischen Jugendwerkes hatte die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat begonnen zunächst ausgesuchte Grundschuldirektoren und später auch Grundschullehrer alljährlich zu 5tägigen Seminar in Rheinland-Pfalz oder in Burgund zu versammeln.

Vermeehrt wurden im Laufe der Zeit die Schulbehörden in Rheinland-Pfalz und Burgund eingebunden. Das betreffende Seminar hat auch im Jahr 2009 stattgefunden. Die Perspektive die Tür für Deutsch in den Grundschulen offen zu halten und über den Austausch und die Partnerschaft zu fördern, erhält damit wichtigen Beistand aus der Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund.

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund  
Binationales Seminar Schulleiter Gymnasien  
Schwerpunkt Rheinland-Pfalz Burgund*

Unter Federführung des Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne Contemporaine (CIRAC, Paris), dem französischen Pendant des deutsch-französischen Institutes in Ludwigs-burg, fanden im Jahr 2008 zwei Seminare für Gymnasial-Direktoren statt. Ziel des Projektes ist es, Führungsstile und Führungsstrategien von deutschen Gymnasialdirektoren und französischen Proviseurs miteinander zu vergleichen und sich darüber auszutauschen. Das Projekt verdankt der sachkundigen und engagierten Leitung von Werner Zettelmeier (CIRAC) einen Großteil seines Erfolges.

*Bildungskooperation Rheinland-Pfalz Burgund  
Vorlesewettbewerb in Rheinland-Pfalz und Burgund*

Der Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund und seiner burgundischer „Homologue“, die Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat führen seit vielen Jahren parallel einen Vorlesewettbewerb durch, in Rheinland-Pfalz für Französischlerner der Sekundarstufe 1, in Burgund für Deutschlerner im College. Das Haus Rheinland-Pfalz ist in der Jury vertreten, ebenfalls wird die Departementsausscheidung Côte d'Or im Haus ausgerichtet



## **Bildungskooperation mit Université de Bourgogne und Académie de Dijon**

*Kooperation mit Académie de Dijon  
Fortbildung für Deutsch-Assistenten in Burgund*

In enger Zusammenarbeit mit den Inspektoren für Deutsch hat die Leiterin mehrfach Fortbildungsseminare für Deutsch-Assistenten durchgeführt

*Kooperation mit der Académie de Dijon und Université de Bourgogne  
Cursus-Intégré-Studenten erstmalig als „Hilfs“-Sprachassistenten in  
der Académie Dijon*

Erstmalig wurden in enger Zusammenarbeit mit dem neuen Inspecteur d'allemand Pascal Grand Cursus-Intégré-Studenten des Studiengangs Mainz Dijon als Sprachassistenten in Dijon eingesetzt. Damit wurde Neuland betreten. Die Akademie konnte damit die offen gebliebenen Assistentenstellen besetzen. Die meist Lehramt-Studenten konnten ein erstes berufsbezogenes Schulpraktikum ablegen. (siehe auch Bericht Bernhard Altheim)

*Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DFJW  
Coup de Coeur: Cursus-Intégré-Studenten-Tandems informieren in  
Burgunds Lycées*

Im Zusammenhang mit dem Deutsch-Französischen Tag 2009 informierten 5 Tandems aus deutschen und französischen Cursus-Intégré-Studenten an Gymnsien in Burgund über Programme des DFJW, Studienmöglichkeiten an der Université de Bourgogne, Praktika und erstmalig über das „freiwillige ökologische Jahr“. (siehe auch Bericht Bernhard Altheim)

*Kooperation mit der Académie de Dijon, Université de Bourgogne und DAAD  
DeutschMobil*

Erstmalig wurde die DeutschMobilektorin auch als DAAD-Lektorin in der Germanistischen Abteilung der Université de Bourgogne eingesetzt,

*Kooperation mit der Académie de Dijon und Université de Bourgogne  
Deutschlehrertag*

Das Haus Rheinland-Pfalz war Organisations-Partner des Deutschlehrertages im April 2009 im CRDP und hat – neben der



Beteiligung an Workshops das Kulturprogramm ausgerichtet.  
(Siehe Berichtsteile Ursula Hurson und Till Meyer Kultur)

Kooperation mit der Université de Bourgogne und dem DAAD

*Wissenschaftliches Kolloquium an der Université de Bourgogne*

Das Haus Rheinland-Pfalz war Partner eines wissenschaftlichen  
Kolloquiums der Université de Bourgogne (siehe Kultur)

Kooperation mit der Université de Bourgogne, DAAD und Atheneum

*Wolfgang Templin an der Universität und im Kulturzentrum der  
Universität*

Das Haus Rheinland-Pfalz war Partner der Université de Bourgogne  
und des Kulturzentrums Atheneum bei 2 Veranstaltungen zum Thema  
Mauerfall 1989 – 20 Jahre im Dezember.

### **Bildungskooperation in der Berufsbildung**

Gilbert Michard, Inspecteur d'allemand für Deutsch an Lycées  
professionnels, beaufsichtigt Deutschlehrer an Berufsschulen in fast  
ganz Frankreich. Seine Ausgangsakademie ist Burgund.

Für das Haus Rheinland-Pfalz ist er nicht zuletzt deshalb ein wichtiger  
und engagierter Partner.

*Bildungskooperation mit der Academie de Dijon, der Robert Bosch-Stiftung und dem  
Unternehmen Siemens*

*Le train-franco-allemand macht Schule in den Lycées professionnels*

Am 22. Januar, dem Journée franco-allemande, also dem Deutsch-  
französischen Tag startete Inspecteur Michard seine 14tägige  
Initiative: Prodialog. Ziel des Projektes war es Schüler der  
burgundischen Berufsschulen vom Nutzen des Deutschlernens zu  
überzeugen. Dabei standen die Idee das DeutschMobil, als „mobile“  
Werbeaktion und das drei Mal vom Haus Rheinland-Pfalz in Burgund  
durchgeführte Projekt „le train franco-allemand“ Pate. Bei den  
dezentral an den Berufsschulen Burgunds durchgeführten  
Werbeaktionen war der „High-Tech-Laster“ von Siemens eine  
Attraktion für die Berufsschüler, die sich im Show-Room über  
elektronische Neuerungen informieren konnten. Der Siemens-  
Hightech-Laster war Träger der Botschaft „Deutschland ist ein  
Hightech-Land“.



*Bildungskooperation mit der Academie de Dijon und der Robert Bosch-Stiftung  
DeutschMobil-Folge: Das Prodialog-Mobil*

Das DeutschMobil macht Schule. Seit dem Jahr 2009 fährt nach dem Muster des DeutschMobils das ProdialogMobil Lycées professionnels in der Akademie Burgund und 2 weiteren Akademien in Frankreich an. Direkter Kontakt und Werbung für Praktika in deutschen Unternehmen ist Message des Prodialog Mobils

### **Bildungskooperation im Verbund mit Partnern des deutsch-französischen Netzwerks**

*Kooperation mit dem DFJW und Académie de Dijon  
Journée découverte zum zweiten Mal in Burgund*

Das Deutsch-französische Jugendwerk führt aus Anlass des deutsch-französischen Tages am 22. Januar den sogenannten Entdeckungstag durch. Die Aktion wird parallel in Deutschland und Frankreich durchgeführt. In Frankreich und damit in Burgund konnten Schüler an diesem Tag Unternehmen besuchen, die entweder als deutsche Tochterfirmen in Frankreich arbeiten oder französische Firmen, die mit Deutschland arbeiten. In Kooperation mit dem Rectorat hat das Haus Rheinland-Pfalz im Jahr 2009 zum zweiten Mal an dieser Aktion teilgenommen. Die Aktion wird im Jahr 2010 weitergeführt.

*Kooperation mit dem DFJW  
Forum des DFJW zum 45jährigen Bestehen in Paris*

Nach der Veranstaltung in Berlin im Vorjahr hat Till Meyer als Referent am Forum des DFJW teilgenommen.

*Kooperation mit Goethe-Institutes und Ministère de l'Education nationale  
Digitalfilmwettbewerb*

Das Haus Rheinland-Pfalz richtete die Jury-Veranstaltung des Digitalfilmwettbewerbs des GI-Nancy, in Dijon aus.

Till Meyer  
April 2010



DeutschMobillektorin  
Mignon Lamielle präsentiert  
sich mit der Handpuppe Paul



---

## d) DeutschMobil

Im Kapitel DeutschMobil stellen die DeutschMobil-Lektorinnen Mignon Lamielle und Anna Frandsen Tendenzen ihrer aktuellen Arbeit vor. Beide haben mit einem – der zwischenzeitlich zehn DeutschMobile in ganz Frankreich – im Jahr 2009 an Grundschulen und Collèges in Burgund, Centre und Franche-Comté für das Erlernen der deutschen Sprache geworben – im Rahmen der im Jahr 2001 unter der Schirmherrschaft des Bevollmächtigten für die deutsch-französischen Beziehungen Ministerpräsident Kurt Beck von der Föderation deutsch-französischer Häuser gegründeten Initiative DeutschMobil, die von der Robert Bosch-Stiftung gefördert und von DaimlerChrysler unterstützt wird.

### Saison Januar-Juli 2009

Auszüge aus dem Abschlussbericht DeutschMobil Burgund von Mignon Lamielle, die bis Juli 2009 am Haus Rheinland-Pfalz arbeitete.

Die verbrachten Monate in Dijon haben mich in Vielem vorangebracht und mir neue Türen für meine weitere Zukunft als DAAD-Lektorin geöffnet. Da ich das Glück hatte, erste Kontakte zu Franzosen bei meinem Kurzbesuch vor Antritt des Lektorats zu knüpfen, fiel es mir relativ leicht, trotz der vielen Abwesenheitstage aufgrund von Außeneinsätzen, ein hiesiges Leben aufzubauen. Dies unterstützte in großem Maße meine Arbeit als DeutschMobil - Lektorin. Auch bekam ich bei meinem ersten Besuch in Dijon einen guten Einblick in meine Arbeitsstelle, das Haus Rheinland-Pfalz, das zu diesem Zeitpunkt das alljährliche Sommerfest „Was ist das, Rue Buffon?“ durchführte und bei welchem ich gleich in meine zukünftige Arbeit einsteigen und bereits mithelfen konnte. Diese ersten Erfahrungen in der Maison, konnte ich dieses Jahr bei meinem zweiten Sommerfest mit einer sehr interessanten Aufgabe erweitern. Ich bekam die Künstlerbetreuung der verschiedenen Bands zugeteilt, eine Arbeit, die mir zum Abschluss viel Freude bereitete.

Die Hauptaufgabe der DeutschMobil - Lektorinnen ist die Durchführung von Animationen in den verschiedenen Schulen der Regionen, in meinem Falle den Schulen „Burgunds“. Auch gehört zu unserer Aufgabe, einige Außeneinsätze in den Nachbarregionen zu fahren. Hierbei wurden mir die Regionen „Centre“ und „Franche-Comté“ zugeteilt. Des Weiteren wurde den Lektorinnen dies jährlich zum ersten Mal ein Motivationseinsatz mit einer Lektorin aus der Nachbarregion zugesprochen. Meine Motivationspartnerin ist Jana Bonarius, DeutschMobil in der Lorraine. Wir verbrachten unseren



Motivationseinsatz in der Champagne. Ich begann sehr früh mit der Organisation meiner Außeneinsätze und habe dadurch bereits zweieinhalb Wochen Außeneinsatz im Centre Frankreichs und den Motivationseinsatz in der Champagne durchgeführt. Des Weiteren konnte ich den Deutsch- und FranceMobil Lektor/innen mehrfach meine Kompetenzen als Sprecherzieherin anbieten, indem ich bei den diversen Fortbildungsseminaren Kurse zur Stimm- und Körperpräsenz anbot. Genauer werde ich darauf jedoch bei den Außeneinsätzen eingehen.

### Vor- und Nachbereitung der Animationen

Die Vorbereitung der Animationen beginnt bereits mit der Planung der verschiedenen Einsätze in den unterschiedlichen Schulen und Städten. Ich vergab zunächst nur die Wochen von September bis Ende Oktober, anschließend von November bis Januar, dann von Februar bis April und abschließend habe ich mit der Verteilung der Periode Mai bis Juli begonnen. Somit war es den Schulen nicht möglich, gleich zu Beginn die beliebteste Phase zwischen Januar und Mai zu blockieren. (In dieser Zeit steht vor allem an den Collèges die Sprachenwahl kurz vor der Tür.)

Die bereits im letzten Jahr besuchten Schulen mussten also entscheiden, ob sie unbedingt einen Einsatz haben wollten, d. h. auch einen früheren Termin zu akzeptieren, oder abzuwarten und die Gefahr zu laufen, dieses Jahr keinen Animationseinsatz zu bekommen. Ich bevorzugte nämlich zu jeder Zeit jene Schulen, welche noch keinen Besuch des DeutschMobils hatten. Ein weiterer Vorteil bei diesem Vorgehen ist die Tatsache, dass die erstmalig anfragenden Schulen meist mehr Zeit benötigen, um sich um eine Anmeldung zu kümmern. Diese konnte ich immer in meine Planung mit aufnehmen, weil die späteren Termine erst nach und nach freigegeben wurden.

### Sonderaktionen 2009

- 21./22.01.2009: *Vorbereitung und Durchführung der „Journée franco-allemande“* im Conseil régional. → Animationen mit Lycéens zum Thema „Les possibilités d’effectuer un stage ou un séjour d’étude en Allemagne“, in Zusammenarbeit mit dem „Conseil Régional“ und dem „Centre régional information jeunesse de Bourgogne“ (CRIJ). Ich kümmerte mich um die Animationen mit den Gymnasiasten, welche auf der Anfahrt zum Conseil régional bereits einen kurzen Fragebogen zu Geographie, Kultur und Allgemeinwissen über Deutschland bekamen. Diese Fragen



löste ich in Zusammenarbeit mit den Jugendlichen auf, indem ich ein Karambolagevideo zu den Nachbarländern Deutschlands zeigte und anschließend ein Musikquiz durchführte.

- 23.-27.03.2009: *Durchführung zweier Seminare im Rahmen des Fortbildungsseminars in Montpellier.* Den ersten Workshop führte ich zum Thema Körper- und Stimmtraining mit Schwerpunkt Theaterpädagogik mit den Deutsch- Und FranceMobil durch. Den zweiten Workshop leitete ich in Zusammenarbeit mit einer FranceMobil-Lektorin zum Thema „Improvisation“ an.
- 09.05.2009: *Stand des Hauses Rheinland-Pfalz am Veranstaltungsort zur „Journée de l'Europe.* In Zusammenarbeit mit dem Conseil régional. Information und Animationen mit den Jugendlichen zu Deutschland.
- 27./28.07.2009: *Sommerfest des Hauses „Was ist das, Rue Buffon“.* Aufbau und Vorbereitung des Festes. Samstag, Betreuung der Musiker und Ansprechpartnerin während der Festlichkeit. Sonntag, Animationen für Kinder zum Thema „Gartenspiele“ während des Frühschoppens.
- 3.-5.07.2009: *Rheinland-Pfalz-Tage in Bad Kreuznach.* Präsentation des Projektes DeutschMobil und FranceMobil auf der Landesbühne. Animationen mit dem DeutschMobil zur Region Burgund.\*
- 10.07.2009: *Durchführung des Körper- und Stimmtrainings für die DeutschMobil-Nachfolgerinnen im Rahmen des Abschlussseminars der Robert-Bosch-Stiftung in Ludwigsburg.* Ich habe sämtliche Seminare während der Fortbildungswochen immer gerne angeboten und durchgeführt, zumal sie auch gut angenommen wurden.

## Collège vs Ecole primaire

Natürlich unterschied ich zwischen Einsätzen an Collèges (5<sup>ème</sup> in Fr. = 7. Klasse in BRD) und den Ecoles primaires (CP - CM2 Klassen = 1. - 5. Klasse in BRD). Bei den jüngeren Schüler/innen boten sich Animationsschwerpunkte zum Thema „Tiere“ an. Ich spielte mit den Schüler/innen einen imaginären Zoobesuch, in dem ich als Zooführerin die Tiere auf Deutsch vorstellte, die Kinder die Tiere ins französische übersetzten und mit viel Körpereinsatz darstellten. Anschließend folgte ein kleines Memory zu den Tieren, an dem das Lesen der Tiernamen geübt werden konnte. Zum Abschluss vertieften wir die Tiernamen nochmals in einem Tiernamenrap, indem ich die Tiere vorsang und die Kinder mir nachsangen und je nach Lautstärke und Geschwindigkeit variierten. Dieser Rap wurde auch besonders von schwierigen Klassen dankbar angenommen.



Die Vorstellung mit dem eigenen Namen übte ich den Klassen der Ecoles primaires mit der Hilfe von „Paul“, meiner Handpuppe. Vor den Animationen versteckte ich ihn außerhalb des Klassenraumes, und kündigte den Kindern einen deutschen Freund an, dessen Namen sie inzwischen dank des ‚UHU-Geheimnisses‘ aussprechen konnten und der sehr schüchtern ist, weil er nur Deutsch spricht. Ich verschwand unter den Zurufen der Kinder aus der Klasse, holte die Handpuppe „Paul“ und konnte ihm so einen Eindrucksvollen Auftritt gewähren. „Paul“ hat die Kinder immer sehr beeindruckt, da er im Gegensatz zu mir natürlich sehr frech war und lauter Dummheiten machte (lautes Nase putzen, in der Nase bohren, fröhliches Nachahmen der Kinder, und hin und wieder einen zarten Kuss für ein Mädchen in der Klasse übrig hatte). „Paul“ wurde von den Kindern heiß und innig geliebt, allerdings kostet die Animation mit ihm auch sehr viel Kraft, sodass ich bei unruhigen Klassen bevorzugte, die Vorstellung mit Hilfe eines Balles zu machen.

An den Collèges arbeitete ich wenn es die Zeit zuließ immer mit aktueller Musik, welche ich mit einem Quiz zur deutschen Geographie verband. Hierbei orientierte ich mich an dem Städtequiz, welches uns von den FranceMobilen in einem der Fortbildungsseminare vorgestellt wurde. Der Einsatz von Musik begeisterte alle Klassen. Genauer werde ich darauf im folgenden Kapitel eingehen.

### Zusammenarbeit mit der „Inspection de l’Académie de Dijon“

Till Meyer hat mich gleich zu Beginn meines Lektorats mit der IA Agnès Levicky bekannt gemacht, woraufhin sich eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Schulbehörde von Burgund entwickelte. Frau Levicky lud mich zu einer Sitzung sämtlicher Sprachbeauftragter in Burgund ein. Hier hatte ich die Möglichkeit, das „DeutschMobil“ zu präsentieren und die verschiedenen Sprachbeauftragten (u. a. auch Conseillers Pédagogiques, die mit den Grundschulen zusammenarbeiten) für eine Mitarbeit zu motivieren. Die Folge der Zusammenkunft waren Ankündigungen für das DeutschMobil auf der Internetseite der Académie und der persönliche Einsatz für das DeutschMobil seitens verschiedener Sprachbeauftragter in den einzelnen Départements.

Ein Beispiel hierfür wäre Sylvie Blanc (CP en LVE). Sie organisierte für mich einen einwöchigen Einsatz an Grundschulen in der Nièvre, welchen ich zu Beginn des neuen Jahres durchführte. Somit erreichte ich in kurzer Zeit verschiedene Grundschulen, die sonst nicht unbedingt auf das DeutschMobil aufmerksam geworden wären.

Mignon Lamielle, Juli 2009



Statistik Schulbesuche

	Datum	Ort	Name der Schule	Anzahl der Animationen	Kontaktierte Schüler
1	<b>Nièvre (58)</b> 05.01.2009	Clamecy (58)	Ecole élémentaire Ferme Blanche	1	24
2	05.01.2009	s. o.	Ecole élémentaire Claude Tillier	1 (2)	24 (14)
3	06.01.2009	Pougues les Eaux	Ecole élémentaire de Pougues. l. Eaux	1	28
4	06.01.2009	Varennes Vauzelles	Ecole élémentaire Romain Rolland	3	55
5	08.01.2009	Nevers	Ecole élémentaire André Cloix	2	38
6	08.01.2009	Nevers	Ecole élémentaire Lucette Sallé	1	20
7	09.01.2009	Decize	Ecole élémentaire St Just	3	72
8	12.01.2009	La Charité sur Loire	Ecole élémentaire Clairs Bassins	2	58
9	12.01.2009	Narcy	Ecole élémentaire de Narcy	1	19
10	12.01.2009	Pouilly sur Loire	Ecole élémentaire de Pouilly s. Loire	1 + P	30
11	13.01.2009	Chantenay St Imbert	Ecole élémentaire de Chantenay St Imbert	1	18
12	13.01.2009	St Pierre le Moutier	Ecole primaire Bel Air de St Pierre le Moutier	2 + P	51
13	15./16.01.2009	Chagny (71)	Collège Louise Michel	6 + P	131
14	<b>Centre 2</b> 26.01.2009	Sancerre (18)	Collège de Sancerre	2	50
15	26.01.2009	Henrichemont (18)	Collège Béthune Sully	2 + 2 x P	48
16	27.01.2009	Aubigny sur Nère (18)	Collège Gérard Philippe	3 + P	74
17	27.01.2009	Aubigny sur Nère (18)	Ecole primaire de Aubigny sur Nère	1	28
18	28/30.01.2009	Mer (41)	Collège Pierre de Ronsard	5 + P	116
19	30.01/02.02.2009	Vendôme (41)	Collège Gérard Yvon (Robert Lasneau)	6 + P + R	167
20	03.02.2009	Senonches (28)	Ecole primaire J. Y. Cousteau	2 + P	36
21	03.02.2009	Digny (28)	Ecole primaire de Digny	1 + P	26
22	06.02.2009	Le Creusot (71)	Collège du Centre	4 + P	86
23	10.02.2009	Bourbon-Lancy (71)	Ecole primaire de Saint-Denis Bourbon-Lancy	1 + P	20
24	10.02.2009	Bourbon-Lancy (71)	Ecole primaire du Champ de Foire Bourbon-Lancy	2	32
25	10.02.2009	Saint-Aubin (71)	Ecole primaire de Saint-Aubin	1	23
26	12.02.2009	Paray-le-Monial (71)	Ecole primaire + Collège Jeanne D'Arc	4 + P	91
27	13.02.2009	Etang-sur-Arroux (71)	Collège Bouthière	3 + P	73
28	19.02.2009	Decize (58)	Collège Maurice Genevoix	4 + P	83
29	20.02.2009	Saint-Benin-d'Azy (58)	Collège des Amogues	2 + P	36
30	20.02.2009	Saint-Benin-d'Azy (58)	Ecole primaire St Sulpice	1	22
31	20.02.2009	Saint-Benin-d'Azy (58)	Ecole primaire St Benin	1	24
32	10.03.2009	Chevigny St Sauveur (21)	Collège Camille Claudel	4 + P	110
33	12./13.03.2009	Pontarlier (25)	Collège Grenier	5 + P	123
34	12./13.03.2009	Pontarlier (25)	Ecole primaire Cyril Clerc	2	54
35	12./13.03.2009	Pontarlier (25)	Ecole primaire Vauthier	1	27
36	17.03.2009	Montchanin (71)	Collège Anne Frank	4 + P	94
37	19.03.2009	Dijon (21)	Collège St Michel	4 + P	96
38	<b>FrancheComté 1</b> 30.03.2009	Rioz (70)	Collège Jules Jeanneney	4 + P	117
39	31.03.2009	Loulans-Verchamp (70)	Pôle Educatif (EP)	2 + R	52
40	31.03.2009	Neuville (70)	Ecole primaire de Neuville	1	21
41	31.03.2009	Sorans les Breurey (70)	Ecole primaire de Sorans les Breurey	1	19
42	01./02.04.2009	Chatillon le Duc (25)	Collège Claude Girard	(6) 4 + P	(167) 90
43	03.04.2009	Nozeroy (39)	Ecole primaire du Val Chantant	2	43
44	03.04.2009	Nozeroy (39)	Ecole primaire Neige et Sapins	2	32
45	07./09.04.2009	Nuits St Georges (21)	Collège Felix Tisserand	7 + P	179
46	10.04.2009	Sombornon (21)	Collège Jacques Mercusot	4	112
47	14.04.2009	Sanvignes-les-Mines (71)	Collège Roger Vailland	3 + R	67
48	16.04.2009	Sennecey-le-Grand (71)	Collège David Nièpce	4 + P	102
48	17.04.2009	Matour (71)	Collège Saint Cyr	2 + P	62

# MAISON DE RHENANIE-PALATINAT

Haus Rheinland-Pfalz



50	17.04.2009	La Clayette (71)	Collège Les Bruyères	2	48
51	<b>FrancheComté 2</b> 04.05.2009	Morez (39)	Collège Notre Dame	3 + P	61
52	04.05.2009	Mignovillard (39)	Ecole primaire Mignonvillard	1	21
53	05.05.2009	(Authoisson (70))	(Pôle éducatif)	(2)	(50)
54	05./06.05.2009	Besançon (25)	Collège Clairs-Soleils	5 + 1 (classe d'all.)	140 + 30
55	07.05.2009	Bavilliers (90)	Ecole élémentaire Maurice Henry	2	43
56	07.05.2009	Belfort (90)	Ecole primaire des Barres	2	50
57	12.05.2009	Laroche Saint Cydroine (89)	Groupe scolaire Georges Varennes (EP)	2	54
58	12.05.2009	Charbuy (89)	Ecole élémentaire de Charbuy	2	55
59	14.05.2009	Aillant-sur-Tholon (89)	Collège La Croix de l'Orme	4 + P	84
60	15.05.2009 + 09.06.2009	Cuisery (71)	Collège Les Dîmes	4 + 1 + P = 5	105 + 26 = 131
61	18.05.2009 + 09.06.2009	Tournus (71)	Collège En Bagatelle	4 + 2xR	88
62	19.05.2009	Cosne-sur-Loire (58)	Collège Notre Dame	3 + P	61
63	20.05.2009	Chalon-sur-Saône (71)	Collège Jean Zay	3	54
64	26.05.2009	La Charité sur Loire (58)	Collège La Charité sur Loire	2	50
65	26.05.2009	La Charité sur Loire (58)	Ecole primaire des Rempards	2	48
66	28.05.2009	Luzy (58)	Collège Antony Duvivier	2 + 2xP	53
67	28.05.2009	La Machine (58)	Collège Jean Rostand	2 + P	45
68	29.05.2009	Pont sur Yonne (89)	Ecole primaire Paul Bert	3 + P	77
69	02.06.2009	Mirebeau sur Bèze (21)	Ecole élémentaire Marie Laurencin	2	46
70	04.06.2009	Imphy (58)	Collège Louis Aragon	1	16
71	04.06.2009	s. o.	Ecole primaire Jean Jaurès	1	21
72	04.06.2009	s. o.	Ecole primaire André Dubois	1 + P	20
73	05.06.2009	Seurre (21)	Collège Dinet	4	119
74	09.06.2009	Tournus (71)	Ecole primaire Saint Valérien	1	24
75	09.06.2009	s. o.	Ecole primaire Raymond Dorey	2	50
76	11.06.2009	Saint Gengoux le National (71)	Ecole primaire de St. Gengoux	1	21
77	12.06.2009	Gissey sur Ouche (21)	Ecole primaire Intercommunale de Veluze	1	26
78	12.06.2009	Mâlain (21)	Ecole primaire G. Parizon	2	42
79	16.06.2009	Venarey – Les Laumes (21)	Collège Alésia	4	78
80	18.06.2009	Dijon (21)	Ecole primaire (privée) Alix Providence	2 + P	36
81	18.06.2009	Dijon (21)	Ecole primaire des Valendons	1	27
82	18.06.2009	Dijon (21)	Ecole primaire Monts des Vignes	1	26
83	19.06.2009	Dijon (21)	Collège Marcelle-Pardé	4	96
	<b>TOTAL 2009</b>	<b>3 régions / 11 départements</b>	<b>83 écoles</b>	<b>222 animations / 5 réunions pour parents</b>	<b>5075 élèves</b>

Legende: P = Presse; R = Elternabend



## Saison September – Dezember 2009

Als neue DeutschMobil-Lektorin in der Region Burgund für das Schuljahr 2009/2010 habe ich am 31. August das Lektorat im Haus Rheinland-Pfalz angetreten, um dort die Arbeit meiner Vorgängerinnen an den Schulen der drei Regionen Burgund, Centre und Franche-Comté fortzuführen. Durch die erstmalige Finanzierung des DeutschMobil-Lektorats Burgund durch den DAAD hatte ich zusätzlich die Aufgabe, Deutschkurse an der Universität Bourgogne zu übernehmen. Diese positive Erweiterung der Aufgaben eines DeutschMobil-Lektorats erlaubte mir, Einblicke in unterschiedlichste Ebenen der Sprachvermittlung zu nehmen und mich selbst weiterzubilden.

Dieses Jahr ist sicherlich mit den verschiedenen historischen Jubiläen, den Wahlen in Deutschland und der Anbindung des DeutschMobils an die Universität ein besonderes gewesen, bei dem die kulturellen Tätigkeiten und die Veranstaltungen des Hauses vor allen in diesen ersten drei Monaten sehr im Vordergrund standen. Die ersten drei Monate sind durch die vielen verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen wie im Fluge vergangen. Auch wenn ich nicht unbedingt an der Organisation jeder einzelnen Veranstaltung beteiligt gewesen bin, so bleibt dennoch die Erinnerung, immer und zu jeder Gelegenheit irgendwie mit eingebunden gewesen zu sein, sei es bei der Entwicklung der Ideen zur Umsetzung oder nur als Teil einer Institution, in der jeder mithilft, wenn es etwas zu veranstalten gibt oder als die Person, die mit dem Fotoapparat des DeutschMobils jegliche Veranstaltung dokumentierte und so auch mit den geladenen Künstlern, Autoren oder Sprechern sowie mit den Gästen des Hauses in Verbindung stehen konnte.

### Konkrete Arbeit für das DeutschMobil

#### *Zusammenarbeit mit der „Inspection de l’Académie de Dijon“*

Zu Beginn des Lektorats organisierte Till Meyer ein Treffen mit dem neuen IA-IPR, Pascal Grand. Bei dieser Gelegenheit besprachen wir die Zusammenarbeit mit der Akademie. Im Anschluss lud mich Herr Grand auf die von ihm organisierten Treffen mit den Deutschlehrern der verschiedenen Departements ein, wo ich die Möglichkeit hatte, mich persönlich vorzustellen und Anfrageformulare für das DeutschMobil direkt zu verteilen. Wie im Vorjahr wurde meine Präsentation auch auf der Internet-Seite der Akademie veröffentlicht und Pascal Grand kümmerte sich um die Verschickung an seinen Verteiler per E-Mail.



### *Außen- und Motivationseinsatz*

Meine ersten Einsätze führten mich bereits im Oktober in die Franche-Comté. Ich hatte die Deutschlehrerin am Tag der offenen Tür im Rheinland-Pfalz-Haus kennen gelernt, wo wir über meine erste Intervention sprachen und überlegten, wie wir den geplanten Elternabend gemeinsam gestalten würden.

Der seit letztem Jahr eingeführte Motivationseinsatz in Tandemarbeit mit der Lektorin aus Nancy, bei dem man zu zweit in Klassen Animationen durchführt, konkretisierte und motivierte tatsächlich meine weitere pädagogische Arbeit, die den Hauptteil des Lektorats bestimmt. Hierfür fuhr ich mit dem DeutschMobil nach Nancy und lernte dort Carmen Wicharz kennen, mit der ich eine Woche lang in der Lorraine Grundschulklassen animierte und gemeinsam Animationsideen und Material für die kommenden Monate entwickeln konnte.

### Semester-Beginn und erster Kurs an der Université de Bourgogne

Ich bekam für das erste Semester einen Deutschkurs am universitären Sprachenzentrum Centre de Langues zugeteilt. Für diesen Kurs meldeten sich Studenten und Externe unterschiedlichster Niveaus (Intermédiaire-Avancé) an. Um den verschiedenen Erwartungen dieser „Deutschlernergruppe“ gerecht zu werden, wählte ich aktuelle Themen aus Deutschland, die ich durch verschiedene Medien (Texte, Filme, Rundfunksendungen) in den Unterricht einbrachte. Die historischen Anlässe des Jahres 2009 (20 Jahre Mauerfall, 60 Jahre Grundgesetz, Wahlen) boten sich hierfür sehr an. Auch konnte ich die Studenten zu einer Live-Debatte einladen, die am 9. Dezember zwischen dem DDR-Zeitzeugen Dr. W. Templin und Prof. Dr. F. Taubert stattfand und die an der Universität durch Unterstützung des Hauses Rheinland-Pfalz organisiert wurde.

### Sonderaktionen

Neben meinen Animationseinsätzen nahm ich an folgenden Aktionen in Zusammenarbeit mit dem Haus Rheinland-Pfalz teil:

#### *19. September 2009 - Journée Portes ouvertes*

An dem diesjährigen Tag der offenen Tür war ich mit meinem DeutschMobil-Stand präsent und traf die ersten Lehrer, die mir im weiteren Jahr wieder begegneten.



*25. September 2009 - Journée européenne des Langues*

Das Haus Rheinland-Pfalz hat wie in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit dem Conseil régional der Stadt Dijon und weiteren Partnern seine große Aktion zum europäischen Tag der Sprachen organisiert, welche wieder im Zentrum Dijons auf der Place de la Libération stattfand. Die europäischen Sprachen wurden anhand verschiedener Stände vertreten und vorgestellt. Zudem gab es für Schulklassen eine Rallye mit Fragen zu den europäischen Ländern. Für diese Aktion verkleidete ich mich als Pipi Langstrumpf, während meine Kollegin Myriam Schäfer als Leseratte auftrat. Die Kinder durften raten, welche Figuren wir darstellten und erhielten für die richtige Antwort frisch aus Deutschland importierte Haribo-Bärchen.

*10 Jahre DeutschMobil*

Die Erfahrung des Journée européenne des Langues rüstete mich für die Jubiläumsfeiern des DeutschMobils, für die ich im Weiteren mit zuständig war. Für den 10. Juni 2010, Datum der Feier der 10-Jahre DeutschMobil und der offiziellen Autoübergabe, entwickelte ich gemeinsam mit Ursula Hurson ein Spiel für 200 geladene Grundschul-Kinder aus dem Großraum Paris, welches rund um eine Deutschland-Ausstellung in den DeutschMobilen auf dem Place des Invalides in Paris stattfinden wird.

*2. Oktober 2009 Assistenten-Empfang*

Ursula Hurson nahm mich auf den offiziellen Assistentin-Empfang in der Universität mit, wo ich mich vorstellte und den neuen Ankömmlingen vom DeutschMobil berichtete. Einige von ihnen traf ich später an Schulen wieder und es konnte ein guter Erfahrungsaustausch stattfinden.

*Treffen mit der Dijoner DAAD-Lektorin, der Österreich-Lektorin und dem Département de l'allemand der Université de Bourgogne*

Nachdem mich am Anfang des Semesters Sandra Reitbrecht aus Österreich und Beatrice Wiegand (DAAD-Lektorin) in Empfang genommen hatten und mir bei einem Rundgang durch die Universität erste organisatorische Erklärungen geliefert hatten, wurde ich von Véronique Liard, Direktorin des Département d'allemand, zum Treffen mit den Kollegen bei Marie-Geneviève Gerrer, Dekanin des UFR (Unité de Formation et de Recherche) Langues et Communication der Universität Bourgogne, eingeladen. Hier wurde ich herzlich empfangen, lernte alle kurz kennen und konnte ein wenig Universitätsluft schnuppern.



*21. Oktober 2009 Treffen der Deutschlehrer, Département Côte d'or*

*4.-6. November 2009 Teilnahme am DAAD-Seminar in Paris*

Die DAAD-DeutschMobil-Lektorinnen werden jedes Jahr zum Treffen der neuen DAAD-Lektoren in Paris eingeladen. Für mich bot das Seminar die Gelegenheit, meine Kolleginnen aus Nantes, Bordeaux und Toulouse erstmals zu treffen und mit meiner Dijoner Vorgängerin Mignon Lamielle Bekanntschaft zu machen.

*13.-14. November 2009 Teilnahme am deutsch-französischen Forum in Strasbourg*

Stand und Bericht

*Aktion „Sac à Mots“*

Das Haus Rheinland-Pfalz organisierte gemeinsam mit der Stadt Dijon die Aktion Sac à mots, an der sich mehrere Grundschulen beteiligten, wobei die SchülerInnen mit verschiedenen Worten, die aus dem Sac à Mots gezogen wurden, eine Geschichte zum Thema Europa verfassen sollten; der sac à Mots reiste unter anderem mit dem DeutschMobil durch die Schulen. Für ihren Einsatz erhalten die SchülerInnen im Mai 2010 Preise. Hierfür besuchte ich gemeinsam mit Ursula Hurson die Grundschule Ecole du Nord in Dijon und nahm daraufhin den Sac à mots mit zu verschiedenen Einsätzen in Schulen des Département Côte d'or.

*9. Dezember 2010 – Debatte zwischen Prof. Dr. Taubert und Dr. Templin*

Die neue Rolle des DeutschMobils in der Region Burgund als in diesem Jahr erstmalig vom DAAD geförderte Stelle und durch die auch die Anbindung des Rheinland-Pfalz-Hauses an die Universität noch verstärkt werden kann, spiegelte sich in einer besonderen Veranstaltung wider. Im Rahmen einer von der Fachschaft für Deutsch und der anwesenden DAAD-Lektorin an der Universität Bourgogne organisierten Veranstaltung über den Mauerfall sollte Professor Friedrich Taubert am 9. Dezember an der Universität Bourgogne eine Rede über das historische Datum des 9. November halten (unter anderem: 1989/Mauerfall, 1938/Beginn der Novemberpogrome, 1918/Novemberrevolution). Durch meinen Kontakt zur DAAD-Lektorin Julia Stander aus Besançon konnten wir einen Zeitzeugen der DDR-Geschichte, Herrn Dr. Wolfgang Templin, der im Dezember an der Universität Besançon sprach, zu der Veranstaltung in Dijon einladen. Wir fanden gemeinsam mit Till Meyer und Professor Friedrich Taubert eine Möglichkeit, Herrn Dr. Templin in den vorgesehen Diskurs von Prof. Taubert einzubinden,



woraufhin das Haus Rheinland-Pfalz Herrn Dr. Templin nach Dijon ein.

**Animationen im Schuljahr 2009  
(Bourgogne, Centre, Franche-Comté)**

	Datum	Ort	Name der Schule	Anzahl der Animationen	Kontaktierte Schüler
1	Franche-Comté 6.10.2009	Besançon/25	St Joseph-Ste Ursule	2	34
2	6.10.2009	Vercel/25	Ecole du Sacré Coeur	2+R	42
3	15.10. 2009	Valdahon/25	Ecole Primaire St. Exupéry	2	48
4	16.10.2009	Grand-Charmont/25	Collège Courbet	2+P	51
5	16.10.2009	Brossolette / 25	Collège Brossolette	2	50
6	Motivationseinsatz 20.10.2009	Cirey sur Vezouze (54)	Ecole élémentaire	2	52
7	22.10.2009	Rehainvillier / 54	Ecole élémentaire	2	54
8	22.10.2009	Chanteheux / 54	Ecole élémentaire	2	52
9	23.10.2009	Badonviller / 54	Ecole du Haut Jardinnet	2	56
10	17./18.11.2009	Cosne-sur-Loire / 58	Collège Claude Tillier	4 + P + R	95
11	17.11.2009	Cosne-sur-Loire / 58	Ecole Primaire Pierre et Marie Curie	1	26
12	17.11.2009	Cosne-sur-Loire / 58	Ecole Primaire Franc Nohain	annulé	annulé
13	26.11.2009	Cuisery / 71	Collège Les Dîmes	4	111
14	27.11.2009	Sennecey-le-Grand - 71	Collège David Nièpce	4	105
15	1.12.2009	Dijon / 21	Collège Marcelle Pardé	4	97
16	3.12.2009	Dijon/21	Ecole Elementaire Mont des Vignes	2	36
17	3.12.2009	Dijon/21	Ecole élémentaire Les Valendons	1	18
18	8.12.2009	Corcelles les Citeaux/21	Ecole Primaire Corcelles les Citeaux		Annulé/krank
	<b>TOTAL Rentrée 2009</b>	<b>3 Regionen/5 Départements</b>	<b>17 Schulen</b>	<b>40 Animationen</b>	<b>927</b>

Legende: P = Presse; R = Elternabend

Anna Frandsen  
März 2010



e) Praktika, Mobilität, Europa

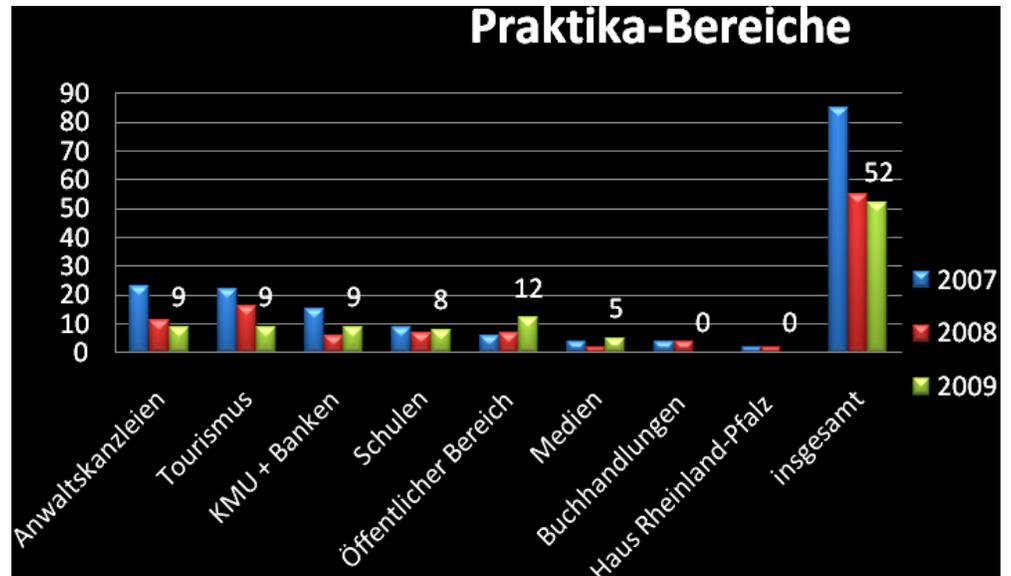
Im Kapitel Praktika, Mobilität, Europa stellt der Leiter des Praktikantenbüros Bernhard Althelm aktuelle Tendenzen der Arbeit der Praktikantenvermittlungsstelle dar und geht auch auf die Erweiterung der Praktikantenvermittlung auf die mitteleuropäischen Partnerregionen Oppeln und Mittelböhmen ein. Eine besondere Bedeutung kommt in dieser Darstellung auch dem neuen Mobilitätsprogramm „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) zu.



Bereiche, in denen die Praktika in Burgund stattfanden

▷ Anwaltskanzleien und Gerichte

9 Praktika, dank der Zusammenarbeit mit der Anwaltskammer und dem „Cour d’Appel“ (vergleichbar mit dem Oberlandesgericht). Dieses Angebot wird oft von den Studenten in Anspruch genommen, die Teilnehmer des deutsch-französischen Integrierten Studienprogramms in Rechtswissenschaften der Universitäten Mainz und Dijon sind.



▷ Tourismus

9 Praktika fanden in Fremdenverkehrsbüros, Tourismusunternehmen oder Hotels in Burgund statt, denen in der Hauptsaison von Mai bis Oktober die Mitarbeit von Praktikanten immer willkommen ist. Dieser Bereich ist vor allem wichtig für die Kandidaten aus Mittelböhmen, die ausschließlich aus einer Hotelfachschule kommen.

▷ Mittelständische Betriebe

9 Praktika konnten in Unternehmen, meist mittelständischen Betrieben gefunden werden. Als Beispiele können genannt werden: Société Altech (Sicherheitssysteme), ABB Reportages (Filmproduktionsgesellschaft), Sveltis (Kosmetikprodukte) oder l'Entreprise Paquet (Bauunternehmer).

▷ Schulen

8 Teilnehmer des Integrierten deutsch-französischen Studien-Programms zur Lehrerausbildung der Universitäten Mainz und Dijon haben ein Schulpraktikum, anerkannt als 4-wöchiges Pflicht-Praktikum, in einem Gymnasium, „Collège“ oder einer Grundschule in Burgund absolvieren können.



▷ Öffentlicher Bereich

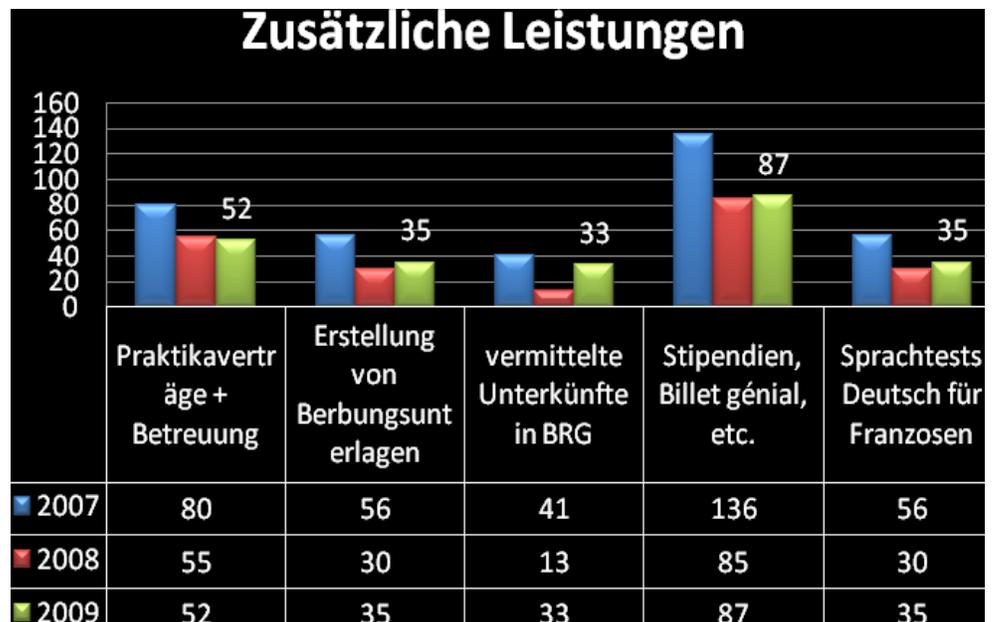
12 Praktika im öffentlichen Bereich – hier sind vor allem soziale Einrichtungen (Centre social, Jugendamt), Vereine (z.B. UCBRP, Artdam) und Gebietskörperschaften (z.B. die Städte Nevers und Decize) zu nennen

▷ Medien und Buchhandlungen

5 Praktika konnten in Buchhandlungen (Librairie Privat, Librairie Grangier) und in Radiostationen (RCF Parabole und Radio Shalom) gefunden werden.

Zusätzliche Leistungen des Praktikantenbüros

Insgesamt wurden **35 Deutsch-Tests** von der Sprachabteilung des Hauses für burgundische Kandidaten durchgeführt. Die anderen zusätzlichen Leistungen können der folgenden Tabelle entnommen werden.



*Neue Kontakte für Praktika in Burgund*

- Im Bereich Jura : Tribunal d'Instance (TI) und Maître Schaffer in Beaune
- Bauunternehmer „Paquet“



- 2 Schulen : Collège Bachelard und Lycée Eiffel
- Mairie de Decize

### *Wieder Stand der Cassis-Firma „Vedrenne“ an den Rheinland-Pfalz Tagen*

Das Unternehmen Vedrenne, das mit dem „Cassissium“ ein wichtiger Partner der Praktikantenvermittlung geworden ist, hat an den Rheinland-Pfalz Tagen mit einem Sirup-Stand teilgenommen. Kinder und Erwachsene konnten kostenlos 40 verschiedene Sirup-Sorten (vermischt mit Wasser) probieren.

### *Sonderaktion – Vermittlung von Praktika in Rheinland-Pfalz und Mittelböhmen für Auszubildende aus Dijon*

Im November 2009 konnten in Zusammenarbeit mit dem Regionalrat 5 Auszubildende (Heizung- und Klimatechnik) aus dem „Lycée Hyppolite Fontaine“ in Dijon direkt über das Praktikantenbüro im Haus Rheinland-Pfalz in Betriebe in Rheinland-Pfalz und Mittelböhmen vermittelt werden. Ein Problem ist hierbei das relativ schwache Sprachniveau der Praktikanten – trotz der gängigen Vorbereitungsmaßnahmen (z.B. 4-wöchiger Intensivkurs mit Unterstützung des DFJW) reicht das erzielte Niveau nicht aus, um sich auf dem Arbeitsplatz ausreichend zu verständigen.

### *Wieder leichter Anstieg der Zahl der vermittelten Praktika*

Nach einem Rückgang der vermittelten Praktika für 2008, der damit zu erklären war, dass die Stelle des Praktikantenbüros im Haus Burgund in Mainz von Januar bis August 2008 nicht besetzt war, hat die Zahl der **vermittelten Praktika für 2009 wieder leicht zugenommen**.

Seit August 2008 ist diese Stelle wieder besetzt – die enge Zusammenarbeit der Praktikantenbüros der beiden Häuser trägt seine Früchte.

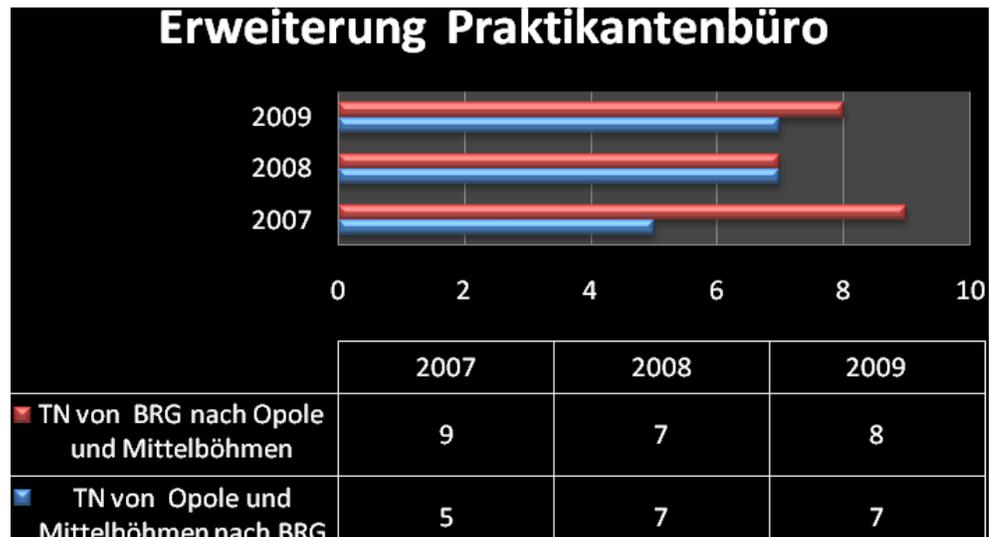
### *Auch weiterhin Anfragen aus anderen Regionen Frankreichs*

Die Attraktivität der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz über die regionalen Grenzen hinaus wurde erneut deutlich durch das Eingehen zahlreicher



Anfragen von Kandidaten, die weder Studenten noch Einwohner von Burgund oder Rheinland-Pfalz sind. Dadurch, dass Rheinland-Pfälzer und Burgunder Vorrang in der Vermittlung von Praktikumsplätzen haben, konnten nur wenige dieser Kandidaten vermittelt werden. Allerdings konnten sämtliche Informationen über Institutionen in Deutschland und Frankreich gegeben werden, die bei der Suche von Praktika helfen können (z.B. die Broschüre „La Recherche d’Emploi et de Stage en Allemagne“ des CIDAL (Centre d’Information et de Documentation de l’Ambassade d’Allemagne).

### Erweiterung Praktikantenaustausch



Beim Treffen des 4-er Netzwerks im Herbst 2009 in Dijon waren die wesentlichen Ergebnisse bezüglich der Erweiterung der Praktikantenvermittlung:

- Einführung einer Kautions von 100 € für alle Kandidaten die ein Praktikum in einer der Partnerregionen machen wollen.
- Einhalten der Bewerbungsfrist von 4 Monaten

### Gründung des Vereins „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“ im Haus Rheinland-Pfalz

Am 10. Juli 2009 wurde im Haus Rheinland-Pfalz im Rahmen einer Gründungsversammlung der Verein (französischer Verein „loi 1901“) „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“ (VEFA) gegründet. Gründungsmitglieder des Vereins :



- Haus Rheinland-Pfalz, vertreten durch Bernhard ALTHEIM (Präsident des Vereins)
- UCBRP, vertreten durch Françoise ELLOY (Vizepräsidentin des Vereins)
- FÖJ-Kur Rheinland-Pfalz, vertreten durch Jochen FREY (Schatzmeister)
- Fédération des Maisons franco-allemandes, vertreten durch Till MEYER (Sekretär)

-  
Die Gründung dieses Vereins war notwendig, um die Finanzierung der burgundischen Kandidaten sicher zu stellen, die im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres nach Rheinland-Pfalz gehen wollen. Ziel ist, die Teilnahme („agrément“) am neuen Freiwilligenprogramm der französischen Regierung, dem „Service civique“, zu beantragen. Dank dieses „agrément“ kann in der Folge der Freiwilligendienst der jungen Burgunder in Rheinland-Pfalz finanziert werden.

Dadurch wird es auch möglich sein, die Zahl der burgundischen Teilnehmer an diesem neuen Mobilitätsprogramm zu erhöhen. Dank der Zusammenarbeit mit der FÖJ-Koordinierungsstelle in Mainz und dem Regionalrat in Burgund konnten schon 2007 und 2008 insgesamt rund 10 junge Rheinland-Pfälzer und Burgunder von diesem Angebot profitieren.

Von September 2009 bis März 2010 hat das Haus Rheinland-Pfalz Frau Myriam Schaefer, Absolventin eines Bachelorstudiengangs in Kommunikation, als Freiwillige im Rahmen des „FÖJ“ beschäftigt. Ihre Aufgabe war es, Kommunikationsmittel zu entwickeln (Internetseite ([www.ve-ga.org](http://www.ve-ga.org)), Flyer, Plakat), die inzwischen dazu beigetragen haben, die Bewerber für einen Freiwilligendienst in Rheinland-Pfalz für 2010/11 auf 10 (Stand Ende April 2010) zu erhöhen.

Das Projekt eines deutsch-französischen Freiwilligendienstes wird auf binationaler Ebene vom DFJW organisiert. In diesem Rahmen nehme ich 2- 3 Mal pro Jahr am Treffen einer Lenkungsgruppe („Comité de pilotage“) teil, in der sämtliche Institutionen vertreten sind, die den deutsch-französischen Freiwilligendienst auch in anderen Bereichen, wie Soziales, Kultur, Sport oder Jugend anbieten.

Ziel ist, auch in Burgund und Rheinland-Pfalz langfristig Partner zu finden, die den deutsch-französischen Freiwilligendienst in diesen Bereichen organisieren.



Auftritte bei Veranstaltungen zur Werbung für deutsch-französische Mobilitätsprogramme /  
Darstellung des Hauses Rheinland-Pfalz als „Point Info“  
des DFJW und des DAAD

Am deutsch-französischen Tag, **22. Januar**, Organisation eines „**Parcours de mobilité**“ für Gymnasiasten aus Burgund (ca. 200) im Regionalrat Burgund. Partner der Veranstaltung: DFJW, CRIJ (regionales Informationszentrum für Jugendliche), Regionalrat und Rectorat.

4 Informationsveranstaltungen in burgundischen Gymnasien und in der Wirtschaftshochschule „Ecole de Commerce (ESC) von Bernhard Altheim aus Anlass des **deutsch-französischen Tages - 22. Januar**

Vortrag über deutsch-französische Zusammenarbeit auf lokaler Ebene und über deutsch-französische Mobilitätsprogramme beim **Jahrestreffen des Partnerschaftsverbandes Normandie / Niedersachsen** im März 2009 in Rouen.

Vorstellung der verschiedenen Mobilitätsprogramme auf der Jahreshauptversammlung des **UCBRP** (Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat) im April 2009 in Dijon

Teilnahme an einem **Mobilitätsforum** des Regionalrats im Rahmen des „**Printemps de l'Europe**“, einer Veranstaltungsreihe im Mai 2009, organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadt Dijon. Vorstellung der verschiedenen deutsch-französischen Mobilitätsprogramme

Vorstellung des Praktikantenbüros beim **Empfang des Lycée Viticole** (Weinbaugymnasium) aus Beaune im Haus Rheinland-Pfalz im Rahmen eines Besuchs der Partnerschule aus Oppenheim im Juni 2009

Stand und Information über deutsch-französische Mobilitätsprogramme am **Tag der offenen Tür** und bei der **Pressekonferenz** des Hauses Rheinland-Pfalz im September 2008

Vorstellung des Praktikantenaustauschs bei Empfängen des „**Rotary-Clubs**“ und der **deutsch-französischen Juristenvereinigung** im Haus Rheinland-Pfalz im September 2009

Präsentation des Hauses Rheinland-Pfalz und der Aktion Deutschmobil bei der Vorstellung des „Pro-Dialog Mobils“ für Berufsschulen in Burgund. Partner dieser Aktion unter anderem : Académie de Dijon (Schulbehörde), Robert Bosch Stiftung, DFJW.



**45 Jahre DFJW in Paris** im Oktober 2009 – Teilnahme von Bernhard Althem an der Konferenz „Rückkehr zur Avantgarde II. Chancen und Perspektiven des deutsch-französischen Jugendaustauschs“

Vorstellung des Vereins VEFA (Volontariat Ecologique Franco-Allemand - **Freiwilliges Ökologisches Jahr**) bei der Sitzung des Verwaltungsrates des UCBRP im Oktober 2009 in Pouilly-en-Auxois.

**Assistententag im Haus Rheinland-Pfalz** im Oktober – die Assistenten, die 1 Jahr lang in burgundischen Schulen eingesetzt werden, wurden über die verschiedenen Mobilitätsmöglichkeiten für Schüler informiert. Die Assistenten spielen eine wichtige Rolle als Multiplikatoren in den Schulen Burgunds

Teilnahme an der 11. Europäischen Stellenbörse und Studienmesse (Deutsch-Französisches Forum) in Strasbourg im November 2009

Kooperation Université de Bourgogne - Haus Rheinland-Pfalz

Synergie Praktikantenbüro und „Bureau Mayence“

Durch die Personalunion dieser beiden Büros in meiner Person kann das, was im Haus Rheinland-Pfalz und im „Bureau Mayence“ des Auslandsamtes der Université de Bourgogne „in Sachen Deutschland“ angeboten wird, bei passenden Gelegenheiten als „Paket“ präsentiert werden.

Folgen dieser Synergie sind weiterhin der Club „**Bistrot Allegro**“ der Studenten des Cursus Intégré, der **Ciné-Club** sowie die schnelle und effektive Einbindung von Studenten in Projekte des Hauses Rheinland-Pfalz, namentlich die **Deutsch-Französische Woche** oder die Aktion **“Coup de Coeur”**.

*Vereinbarung („Convention“) zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon*

Die französischen Studenten, die an einem der Integrierten Studienprogramme Mainz/Dijon teilnehmen wollen, werden im Haus Rheinland-Pfalz auf ihren Studienaufenthalt in Deutschland sprachlich



vorbereitet und legen die Goethe-Prüfung (B2 oder C1) ab, als Nachweis für die Sprachkenntnisse, die im Rahmen der von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) geförderten Integrierten Studienprogramme verlangt werden.

*Gemeinsame Seminare der deutschen und französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon im Haus Rheinland-Pfalz*

- Ende März - gemeinsames Seminar des Integrierten Studienprogramms in Geistes- und Sozialwissenschaften – Veranstaltung einer Wohnungsbörse und eines interkulturellen Seminars
- Anfang Dezember im Rahmen des gemeinsamen Seminars der deutschen und französischen Studenten des Integrierten Studienprogramms in Rechtswissenschaften

„Fête de l’Europe“ zum **Europäischen Sprachentag** am 26. September

Die Université de Bourgogne organisierte ihre offizielle Empfangsveranstaltung für die ausländischen Studenten (Journées d’accueil) parallel zu der vom Haus Rheinland-Pfalz mitorganisierten „Fête de l’Europe“ aus Anlass des Europäischen Sprachentags am 26. September. Rund 40 neu angekommene Studenten aus über 20 europäischen Mitgliedsstaaten wurden in das Fest mit „eingebaut“ und informierten auf der „Place de Libération“ über ihr Herkunftsland.

Treffen des Landtagspräsidenten **Joachim Mertes mit Vertretern der Uni Dijon**

Der Landtagspräsident Joachim Mertes traf im Juni 2009 im Haus Rheinland-Pfalz Professoren der Université de Bourgogne, die für den Austausch mit der Universität Mainz verantwortlich sind. Im Rahmen eines informellen Austauschs ging es um die Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen den beiden Partneruniversitäten.



## Perspektiven für das Praktikantenbüro 2010

### ▷ Neue **Kommunikationsstrategie**

Die neue Kommunikationsstrategie, geplant für 2009, wurde auf 2010 verschoben, um besser dem neuen Projekt eines „Freiwilligen Ökologischen Jahres“ Rechnung tragen zu können. Es soll ein neues Kommunikationsdokument entstehen, in dem das Praktikantenbüro als Kompetenzzentrum für deutsch-französische Mobilitätsprogramme dargestellt wird. Somit würde die Kommunikation auf die sich weiterentwickelnden Tätigkeiten des Leiters des Praktikantenbüros eingehen, das immer mehr zu einer Anlaufstelle für deutsch-französische Mobilitätsberatung wird.

### ▷ Beantragung der Teilnahme („agrément“) am staatlichen Freiwilligenprogramm „service civique“ für den Verein „Volontariat Ecologique Franco-Allemand“

Der an das Haus Rheinland-Pfalz angegliederte Verein für das Freiwillige Ökologische Jahr (Volontariat Ecologique Franco-Allemand - VEFA) muss 2010 die Teilnahme („agrément“) am französischen Freiwilligenprogramm „Service civique“ beantragen, um die Finanzierung der burgundischen Kandidaten sicher zu stellen, die im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres nach Rheinland-Pfalz gehen wollen.

Bernhard Altheim  
April 2010



---

## f) Büro Wirtschaftskontakte

### Eröffnung und Aufgaben des Wirtschaftsbüros

Das Büro für Wirtschaftsbeziehung im Haus Rheinland-Pfalz wurde zum 1. April 2009 eingerichtet und am 18. Juni 2009 in Gegenwart von Ministerpräsident Kurt Beck, Landtagspräsident Joachim Mertes, sowie Regionalratspräsident François Patriat offiziell eröffnet.

Gemäß der Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz soll das Wirtschaftsbüro in erster Linie die Zusammenarbeit rheinland-pfälzischer Unternehmen mit Frankreich fördern und damit langfristig die Exportquote des Landes nach Frankreich erhöhen. Der Markt Frankreich gehört neben den Märkten Kanada und der Russischen Föderation zu den Schwerpunkten der Zukunftsperspektiven des Landes.

Die in Rheinland-Pfalz ansässigen Unternehmen vornehmlich kleiner und mittelständischer Struktur sollen in ihren internationalen und/oder interregionalen Vorhaben mittels geeigneter Maßnahmen und Dienstleistungen begleitet und unterstützt werden. Martina Adam die Leiterin des Büros Wirtschaftskontakte berichtet.

### Erste Maßnahmen

Der Aufbau des Wirtschaftsbüros ist nur in enger Zusammenarbeit und mit der Unterstützung der institutionellen Partner, vor allem in Burgund umzusetzen. Deswegen, bestand die Anfangsphase zunächst aus persönlichen Kontakten mit diesen potentiellen Partnern zum Kennenlernen der Person und der zukünftigen Aufgaben des Wirtschaftsbüros. In diesem Rahmen fanden Treffen mit den folgenden Institutionen statt:

1. Monat April
  - a. IMG Innovations-Management GmbH / Enterprise Europe Network, Kaiserslautern
  - b. MSW Energies, Paris
  - c. Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz



- d. Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
- e. Haus Burgund, Mainz
- f. Bourgogne Développement (Agentur für Wirtschaftsförderung in Burgund), Dijon
- g. Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
- h. Relations Internationales (Internationale Beziehungen), Mairie de Dijon

## 2. Monat Mai

- a. Pôle Développement-Direction Economie, Conseil Régional de Bourgogne, Dijon
- b. Direction Générale des Services, Conseil Régional de Bourgogne, Dijon
- c. Cellule Export, Conseil Régional de Bourgogne, Dijon
- d. Direction International, Conseil Régional de Bourgogne, Dijon
- e. Projets Européens, CRCI Bourgogne/Enterprise Europe Network, Dijon
- f. Deutsch-französische Industrie- und Handelskammer, Paris

## 3. Monat Juni

- a. IHK Rheinhessen, Mainz
- b. Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz, Mainz
- c. Unternehmen in Rheinland-Pfalz
- d. Unternehmen in Burgund
- e. Pôle Marketing, CCI, Dijon
- f. Chambre de Métiers et de l'Artisanat de Bourgogne, Dijon

## 4. Monate Juli bis Dezember

- a. Rotary Club Dijon
- b. Wirtschaftsabteilung Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- c. Marketing International Groupe SEB, Selongey
- d. CCI International, CRCI Bourgogne, Dijon



## Bekanntmachung des Wirtschaftsbüros

Zeitgleich war es wichtig, möglichst viele strategisch wichtige Institutionen über die Einrichtung des Wirtschaftsbüros zu unterrichten. Zu diesem Zweck erfolgte eine Mailing-Aktion an alle protokollarischen Kontakte des Hauses Rheinland-Pfalz in Burgund sowie eine Information im Rahmen des Newsletters an alle Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der lokalen Pressearbeit wurden insgesamt 5 Erwähnungen und Berichte in der deutschen und französischen Presse erreicht. Anlässlich der offiziellen Eröffnung des Wirtschaftsbüros kam es auch zu einem Bericht in RLP-Aktuell vom 18. Juni 2009 mit dem Thema „Dijon – RLP-Wirtschaftsbüro eröffnet“ (1 Min. 41 Sek.).

Darüber hinaus wurden durch die Schaffung des Wirtschaftsbüros eine Neustrukturierung der Homepage des Hauses Rheinland-Pfalz und die Einfügung der Aufgaben und Dienstleistungen des Wirtschaftsbüros notwendig. Durch die Zweisprachigkeit kann eine breitere Masse an Interessenten und Unternehmen erreicht werden.

## Kenntnis der Strukturen vor Ort

Um die Strukturen vor Ort besser kennen zu lernen, wurde die Teilnahme an folgenden Veranstaltungen als sinnvoll und zweckdienlich erachtet:

1. Generalversammlung « Assemblée Générale » Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, 4. April 2009, Dijon
2. Konferenz « L'efficacité énergétique dans le bâtiment en France et en Allemagne : Construisons durablement ensemble ! », 28. Mai 2009, AHK Paris
3. Generalversammlung « Assemblée Générale » Chambre de Métiers et de l'Artisanat Région Bourgogne, 26. Juni 2009, CMA Dijon
4. Veranstaltung « Construire un Plan Climat à l'échelle de mon territoire », 29. September 2009, Dijon

Aus diesen ersten Kontakten und weiteren regelmäßigen Treffen ist im Berichtszeitraum bereits ein sehr gut funktionierendes



Netzwerk entstanden, zum beiderseitigen Austausch von Informationen, zur gegenseitigen Unterstützung bei Einzelprojekten sowie zur gemeinsamen Organisation von diversen Veranstaltungen.

### Mitwirkung des Wirtschaftsbüros

Das Wirtschaftsbüro war darüber hinaus an folgenden Veranstaltungen maßgeblich beteiligt:

1. Forum Außenwirtschaft 2009 (4. Juni 2009), Konferenzzentrum Mainz
  - a. Betreuung des Standes des Conseil Régional de Bourgogne im Rahmen des Infomarktes
  - b. Vorbereitung des Vortrags von Bourgogne Développement im Rahmen des Workshops Frankreich
2. Erstes Umweltsymposium für rheinland-pfälzische Unternehmen (18./19. Juni 2009), Haus Rheinland-Pfalz, Dijon
  - a. Recherche und Kontakt mit ca. 30 burgundischen Unternehmen und Institutionen für die individuellen Firmengespräche in Zusammenarbeit mit den institutionellen Partnern
  - b. Planung und Organisation der individuellen Firmengespräche (21 französische Teilnehmer für 8 deutsche Teilnehmer) nebst Übersetzern
  - c. Einrichtung von individuellen Gesprächstischen, Empfang der französischen Teilnehmer sowie Betreuung des gesamten Ablaufs
  - d. Moderation und Durchführung eines Arbeitsfrühstücks mit Vorstellung der Partner
    - i. Enterprise Europe Network Deutschland
    - ii. Enterprise Europe Network Frankreich
    - iii. Conseil Régional de Bourgogne
    - iv. Wirtschaftsbüro im Haus Rheinland-Pfalz
  - e. Organisation von Firmenbesichtigungen
    - i. Céole, Longvic
    - ii. Tour Elithis, Dijon
    - iii. Nachbetreuung sowie Durchführung einer Zufriedenheitsumfrage seitens der französischen Teilnehmer



3. Delegationsreise Conseil Régional de Bourgogne nach Mainz, 10. /11. Dezember 2009
  - a. Organisation Besuchs- und Gesprächsprogramm zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
  - b. Zusammenstellung der Teilnehmer mit dem Conseil Régional de Bourgogne
  - c. Abstimmung der gesamten Reiseplanung
  - d. Nachtrag: Die Delegationsreise wurde aus Krankheitsgründen am 9. Dezember abgesagt und auf Februar 2010 unter Beibehaltung des erarbeiteten Programms verschoben.
  
4. Pressereise Groupe SEB, 15. September 2009, Beaune
  - a. Vorstellung Wirtschaftsbüro im Haus Rheinland-Pfalz
  - b. Betreuung deutscher Journalisten während der Abendveranstaltung
  
5. Kreativitätsmeeting Groupe SEB, 23. September 2009, Selongey
  - a. Beratung in Bezug auf den deutschen Markt
  - b. Mitarbeit bei der Entwicklung eines neuen Produkts
  
6. Messeauftritte Entreprissimo (25.-27. November 2009 in Dijon)
  - a. Gestaltung des Messestandes
  - b. Organisation eines Empfangs des Landes Rheinland-Pfalz
  - c. Teilnahme an den Informationsveranstaltungen „Table ronde“ und „Rendez-vous experts“ im Rahmen der Expertissimo (25. November 2009)
  - d. Betreuung des Messestandes an allen Ausstellungstagen
  - e. Organisation eines gemeinsamen Abendessens der deutschen Teilnehmer
  
7. Messeauftritt Pollutec (1.-4. Dezember 2009 in Paris)
  - a. Gestaltung der Rahmenbedingungen (Hotel und gemeinsames Abendessen)
  - b. Mitbetreuung des Messestandes



## Direkte Anfragen an das Wirtschaftsbüro aus Deutschland

Das Wirtschaftsbüro wird mittlerweile auch direkt von Unternehmen kontaktiert, die Projekte im Nachbarland anstreben. Betreut wurden/werden folgende Branchen:

1. Projekt Fenster
  - a. Information zur Typengenehmigung für Lamellenfenster in Frankreich
  - b. Nennung von Transportunternehmen für diese Fenster nach Frankreich
2. Projekt Kanalbau
  - a. Kontakt mit Départements Côte d'Or und Franche-Comté
  - b. Vermittlung zwischen den Gesprächspartnern
3. Projekt orthopädische Schuh-Herstellung
  - a. Vertrieb einer Folie für den Bereich Orthopädie-Schuhtechnik in Deutschland
  - b. Suche nach potentiellen französischen Partnern
4. Projekt Kunststoffrecycling
  - a. Suche nach Adressen zum Vertrieb der Produkte in Frankreich
  - b. Anschlussbetreuung an das 1. Umweltsymposium
5. Rotary Club Dijon
  - a. Betreuung von Mitgliedern
  - b. Unterstützung in der Suche nach einem Partner-Club in Rheinland-Pfalz
  - c. Herstellung des Kontaktes mit einem Rotary Club aus Mainz

## Direkte Anfragen an das Wirtschaftsbüro aus Frankreich

Das Wirtschaftsbüro wird durch seinen mittlerweile in Burgund erreichten Bekanntheitsgrad auch von französischen Unternehmen kontaktiert, die Projekte im Nachbarland anstreben.



Betreut wurden Firmen im Bereich:

1. Ingenieurwesen/Umwelttechnik
2. Architektur/energieeffizientes Bauen
3. Windenergie
4. Pharmazie, Metallurgie, Luftfahrtindustrie.
5. Lebensmitteltechnik
6. Medizintechnik

### Aufgaben im Bereich des Hauses Rheinland-Pfalz

Die Mitarbeit im Haus Rheinland-Pfalz umfasst schließlich auch die Teilnahme an den diversen kulturellen Veranstaltungen des Haus Rheinland-Pfalz wie Lesungen, Debatten, Ausstellungen, Rheinland-Pfalz-Tage in Dijon, Tag der offenen Tür, Wahlparty und Veranstaltungen zum 3. Oktober. Dazu kommen Projekte in Zusammenarbeit mit Partnern des Hauses Rheinland Pfalz (wie z.B. der Stadt Dijon): Printemps de l'Europe, Journée des Langues Européennes

### Ergebnisse

Da das Wirtschaftsbüro neu eingerichtet wurde und die Wirtschaftskontakte im Haus Rheinland-Pfalz bis dato eine eher untergeordnete Rolle gespielt haben, muss erst ein Netzwerk aufgebaut werden. Dies ist ein langfristiger Prozess, der jedoch im ersten halben Jahr seit Einrichtung der Stelle bereits zu einer sehr zufriedenstellenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Institutionen in Burgund geführt hat und in Zukunft weiter ausgebaut, vor allem auch auf andere Regionen ausgeweitet werden muss.

Sowohl die Industrie- und Handelskammer von Burgund als auch der Conseil Régional haben bereits Interesse daran signalisiert, eine Kooperationsbörse wie das Umweltsymposium auch für burgundische Firmen in Mainz durchführen zu wollen.

Die Veranstaltung des Umweltsymposiums in Dijon hat bereits zu einer konkreten Vertragsunterzeichnung im Rahmen eines Kooperationsübereinkommens zwischen einer Mainzer Firma und einem im Département Yonne ansässigen Unternehmen geführt. Die beiden Geschäftspartner haben sich während des Umweltsymposiums zum ersten Mal getroffen und die



gemeinsamen Geschäftsideen in weiteren, in Eigeninitiative organisierten Treffen ausgearbeitet. In erster Linie soll zuerst die Region Burgund für mögliche gemeinsame Projekte ins Auge gefasst werden. Für später sind auch die Regionen Zentrum und Paris mit Umgebung im Gespräch. Der erste unterzeichnete Kooperationsvertrag betrifft 3 Projekte im Bereich Photovoltaik in Burgund. Diese 3 Projekte haben wohl sehr große Chancen auf Realisierung, sind zum Berichtszeitpunkt allerdings noch in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Die angesprochenen Projekte bewegen sich im zweistelligen Millionenbereich und wären ohne den finanziellen Background des rheinland-pfälzischen Unternehmens für den burgundischen Partner undenkbar. Zugleich stellt die deutsche Firma auch ihr Fachwissen und –können für die Projekte im Bereich Ingenieurwesen zur Verfügung, die im Vergleich zum französischen Markt und im direkten Vergleich zum betroffenen Unternehmen ausgereifter und weiter sind. Die burgundische Firma hat im Gegenzug eine Ortskenntnis und ein Netzwerk von Kontakten, ohne welche das rheinland-pfälzische Unternehmen die Projekte nicht allein verwirklichen könnte, da regelmäßige Kontakte mit den entsprechenden Organisationen und Dienstleistern auf lokaler Ebene unumgebar sind.

Im Anschluss an das Erste Umweltsymposium sind diverse Partner zum heutigen Tag weiterhin in Kontakt beziehungsweise sind weitere interregionale Treffen in Planung.

Martina Adam  
Dezember 2009



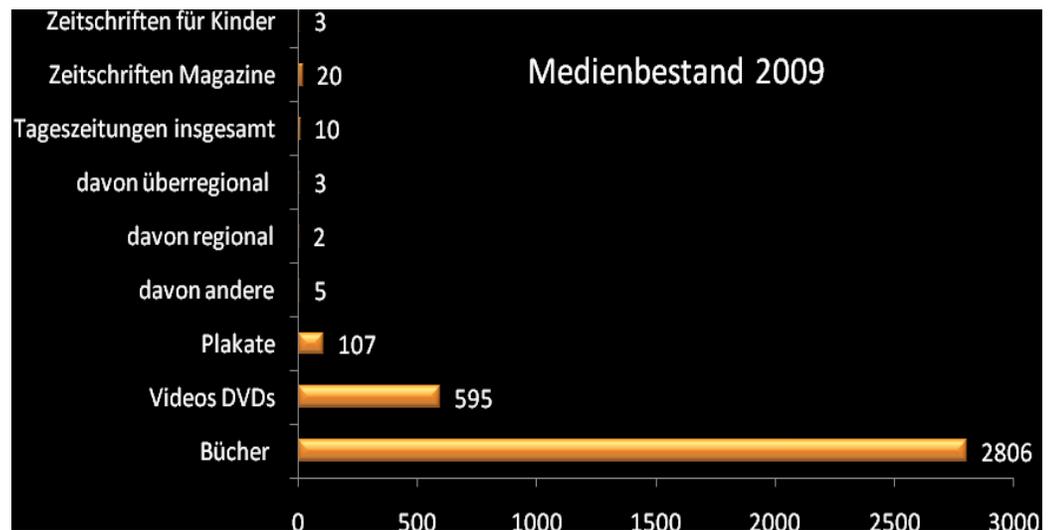
g) .Information

Im Kapitel Information stellt der Dokumentar des Hauses Rheinland-Pfalz Helmut Heeren neuere Tendenzen der Arbeit der Mediathek vor

Wir nutzen unseren Info-Brief, Bücherlisten, Videolisten, E-Mails und unsere Internetseite, um auf die diversen Möglichkeiten der Nutzung der Mediathek hinzuweisen.

Unser Angebot umfasst die Nutzung der Bibliothek (Präsenzbestand), der Videothek (Ausleihen von Videokassetten, DVDs, Audio-CDs), den Bereich Dokumentation (Abgabe von Informationsmaterial über Deutschland und Rheinland-Pfalz, ein Angebot von Zeitungen und Magazinen sowie eine Plakatsammlung (entweder kostenlose Abgabe oder Verleih).

Durch die Zusammenarbeit mit dem CIDAL der Deutsche Botschaft Paris, der deutschen Tourismuszentrale Paris, der Rheinland-Pfalz Tourismus-Information, dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Mainz, der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer Paris, den Goethe-Institute in Frankreich sowie Goethe Institut Internationales, von denen wir beliefert werden, kann ein umfangreiche Angebot unseren Besuchern bereitgestellt werden.





## Videothek

Der Medienbestand (Videos und DVDs) beträgt 595 Medien.

Vorhanden sind folgende Videoreihen:

- Turbo 1-41 (College)
- KuBus 1-77 (Lycée, Erwachsene)
- Deutschland-Spiegel 2000-2004 (Erwachsene)
- Passe-Partout (Sendereihe des SWR 2002/2003)

Dazu kommen Spielfilme und Dokumentationen vornehmlich noch auf Videokassetten.

Ergänzt werden die Bestände zum geringen Teil durch Neuankäufe. Die Bestellungen von Büchern, Videos und DVDs erfolgen dann aber problemlos über die Dom Buchhandlung Mainz.

Die Sprachabteilung schafft vermehrt Spielfilme - DVDs an, die im Unterricht eingesetzt werden. Die zunächst für Unterrichtszwecke angeschafften DVDs werden in den Bestand der Videothek aufgenommen und später auch externen Lesern zur Verfügung.

## Bibliothek

Der vor allem Buchbestand liegt bei 2806 ex. Ergänzt werden die Bestände zum geringen Teil durch Neuankäufe. Die Bestellungen von Büchern, erfolgt problemlos über die Dom Buchhandlung Mainz.

Der Bestand ist auf unserer Internetseite einsehbar. Den größten Teil umfasst dabei die Deutsche Literatur, aber auch deutsche Geschichte und Kunst sind zahlreich vertreten

Außerdem enthält die Bibliothek nun die Reihe „Veröffentlichungen der Kommission des Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz“ in 28 Bänden.

Eine geringe Anzahl von Büchern erhielten wir durch private Spenden.

## Dokumentation

Die Bibliothek bezieht touristisches Informationsmaterial von der Deutschen Zentrale für Tourismus in Paris, von



Rheinland-Pfalz Tourismus und verschiedensten Touristik-Informationen in Ganz Deutschland und stellt sie für alle wichtigen Informationsveranstaltungen des Hauses zur Verfügung: Tag der Offenen Tür, Europatag, etc.

Ein wichtiger Punkt sind die Internetrecherchen. Es scheint so zu sein, dass die Kenntnisse bei LehrerInnen sehr gering sind, um eigenständig Informationen zu bestimmten Themen zu recherchieren oder aber die informationstechnologische Infrastruktur einzelner Schulen lässt die Internetrecherche zu kompliziert erscheinen. Deshalb kommen immer häufiger Anfragen

Eine Liste mit interessanten Internetadressen für Kinder ist abrufbereit.

Die Anfragen von SchülerInnen über Informationen für Referate beziehen sich oft auf das deutsche Schulsystem, ökologische Fragen oder die Lebensumstände der Altersgenossen in Deutschland.

Einzelpersonen kommen zu uns, um Informationen zu Kurzreisezielen wie, Mosel, Rhein, Trier, Freiburg, München (Oktoberfest), Schwarzwald, Bodensee, etc zu erfahren und um Informationsmaterial zu bitten. Für eine Person musste Literatur zum Pilgerweg von Dijon nach Köln beschafft werden.

Die DeutschassistentInnen nutzen regelmäßig beim DeutschassistentInnentreffen nach der Rentrée die Gelegenheit, sich mit den aktuellsten Broschüren und Kartenmaterialien. Zu versorgen. Hier leistet die Mediathek wertvolle Hilfestellung, zumal auch die DeutschassistentInnen Videos ausleihen können.

## Deutschlehrertreffen

Gute Gelegenheit Werbung für die Mediathek zu machen, die Angebotspalette vorzustellen und Informationswege aufzuzeigen, ist der jährlich bei uns stattfindende Deutschlehrertag.

Für die anwesenden LehrerInnen steht das komplette Angebot der Mediathek an diesem Tag zur Verfügung.

Nach wie vor fragen die LehrerInnen am häufigsten nach Postern, Plakaten und Wandkarten für ihre Klassenzimmer.

Hier muss ständig bei unseren Partner nachgefragt und nachbestellt werden.



Dossiers werden regelmäßig zusätzlich zu Weihnachten, Karneval, und Ostern angelegt. Vor den Festtagen werden immer wieder College-SchülerInnen von ihren LehrerInnen in unser Haus geschickt, um sich vor Ort über diese Gebräuche zu informieren. Mittels dieser Dossiers kann schnell und umfassend informiert werden.

### Zeitschriften/Magazine/Informationstafel

Das Zeitungsangebot und das Angebot an Magazinen sind (tages-)aktuell und werden durch die tägliche Anlieferung der F.A.Z., der SZ, der Mainzer Allgemeinen und der Rheinpfalz, sowie wöchentlich durch Die Zeit und Spiegel sichergestellt. Zusätzlich können wichtige Ereignisse in Deutschland und Rheinland-Pfalz der Informationstafel in der Bibliothek entnommen werden.

Die Mediathek mit ihren vielfältigen Dienstleistungen informiert mit ihrem reichhaltigen Bestand an Büchern, Videos, DVDs, Zeitschriften und Magazinen und der Möglichkeit der Internetrecherche umfassend über Deutschland und Rheinland-Pfalz und ist somit auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit hier in Burgund.

Helmut Heeren  
April 2010




---

## h) Öffentlichkeitsarbeit

Im Kapitel Öffentlichkeitsarbeit stellt der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz Till Meyer tabellarisch Aktionen vor, die nicht unter die sonstigen Arbeitsbereiche zu fassen sind und dazu dienen, für die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz, die Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund und allgemeiner für die deutsch-französische Zusammenarbeit vor allem zu werben oder sie darzustellen.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehören – neben Darstellung des Hauses mit der Herausgabe der hauseigenen Programme, der Betreuung und Gestaltung des Internetauftritts des Hauses und Präsentationen der einzelnen Arbeitsbereiche – vor allem die Organisation von Reisen vorrangig für rheinland-pfälzische Multiplikatoren-Gruppen nach Burgund, Empfänge im Haus Rheinland-Pfalz sowie die Betreuung von deutschen und französischen Journalisten und die Organisation von Besuchsreisen und die Betreuung rheinland-pfälzischer und burgundischer, deutscher und französischer Spitzenpolitiker. Der Leiter des Hauses, der mit Öffentlichkeitsarbeit befasst ist, berichtet darüber.

Weitere Ereignisse, die der Öffentlichkeitsarbeit des Hauses Rheinland-Pfalz zuzurechnen sind, waren Folgende:

### Öffentlichkeitsarbeit für Haus Rheinland-Pfalz

ganzjährig	Entwicklung Lesezeichen der Sprachabteilung
Januar 2009	Deutsch-Französischer Tag „Journée découverte“: Werbung für Deutsch für Collège Schüler aus Dijon bei der Stadt Dijon
Januar 2009	Deutsch-Französischer Tag: Werbung für Deutsch und Mobilität für Lycée Schüler aus Burgund im Conseil régional de Bourgogne
Januar 2009	„Carrefour des métiers“
Februar 2009	„Carrefour des métiers“
März 2009	Begrüßungsempfang der Studenten des Cursus Intégré Mainz Dijon zusammen mit Université de Bourgogne und Johannes Gutenberg-Universität Mainz
September 2009	Pressekonferenz Haus Rheinland-Pfalz
September 2009	Tag der offenen Tür im Haus Rheinland-Pfalz



## Medienarbeit

Ganzjährig	Publikation Sprachprogramm
2009	Betreuung und Überarbeitung des Internetauftritts des Hauses Rheinland-Pfalz
Presse-Konferenzen	Vorstellung des Printemps de l'Europe Vorstellung des Programms des Hause RLP
Vorträge des Leiters	4
Fernseh- und Radio	6
Interviews des Leiters	
Präsentation des Hauses Rheinland-Pfalz bei Einrichtungen	

## Partnerschaft Rheinland-Pfalz Burgund – Zivilgesellschaft

März 2009	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund in Mainz. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz
April 2009	Teilnahme des Leiters an Jahreshauptversammlung der Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat Dijon. Vorstellung der aktuellen Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz

## Europa

Januar 2009	Beteiligung an Quiz im Vierernetzwerk
Oktober 2009	Teilnahme an Sitzung Vierernetzwerk in Dijon

## Reisen, Empfänge und Multiplikatoren

März 2009	Empfang zukünftige deutsche Studenten Cursus Intégré Dijon/Mainz
März 2009	Empfang Schüler Collège Nevers
März 2009	Empfang Schüler Collège Marcelle Pardé aus Dijon + Partnerschule aus Mainz
März 2009	Empfang Grund-Schüler aus Mainz
März 2009	Empfang Grundschullehrer Seminar
Juni 2009	Empfang Junge Winzer aus Rheinland-Pfalz + Schüler lycée viticole Beaune
Juni 2009	Empfang Schüler Collège Dunant aus Dijon + Partnerschule
Juli 2009	Empfang Abendessen Universität Mainz und Université de Bourgogne
September 2009	Empfang Rotary Club Dijon-Sud/Marsannay
September 2009	Empfang Tennis Club Mainz und Dijon
September	Empfang Abendessen Deutsch-Französische



2009	Juristenvereinigung
November 2009	Empfang zukünftige deutsche Studenten Cursus Intégré Jura Dijon/Mainz
Dezember 2009	Empfang Techniker Stadt Mainz und Stadt Dijon

## Politik- und Wirtschafts-Reisen

April 2009	Besuch LP Mertes in Guédelon
Mai 2009	Organisation und Führung Reise Gruppe Nagel in Auxerre und Chablis
Juni 2009	Organisation Reise ehemalige LT
Juni 2009	Besuch neue Protokoll-Chefin Mainz Von Roesgen
Juni 2009	Parlamentariertreffen in Dijon
Juli 2009	Organisation Reise Gruppe Seebald (Rockenhausen) in Beaune
November 2009	Organisation Reise Stk Lewentz und DGB sowie Gespräch über Polizei

## Medienecho

Tageszeitungen und Presseagenturen	Le Bien Public-les Dépêches, Dijon, La Gazette, Dijon Le Journal de Saône et Loire, Chalon-sur-Saône, Les Dépêches- L'Yonne Républicaine, Le Journal du Centre, Les Echos du Haut Jura, L'Est Républicain, Franche-Comté, La Nouvelle République, Centre, Le Berry Républicain, Centre, Le Journal de Gien, Centre, L'Action Républicaine, Centre, La Gazette, Saône et Loire, La Voix du Jura, Le Républicain Lorrain
Radio	Radio France Bourgogne, Dijon, Radio Parabole, Dijon, Europe 2, Dijon, Radio VTI, Dijon, Radio Shalom, Dijon, Chérie FM, Dijon, K6FM, Dijon
Fernsehen	SWR-Rheinland-Pfalz, France 3 Bourgogne Franche-Comté, VooTV Dijon
Wochen-, Monats-Zeitungen und Magazine	Dijon Notre Ville, Spectacles, Staatszeitung, Mainz, La lettre électronique, CRDP de Bourgogne, Top Europe (le bulletin d'Entreprise Europe Bourgogne)
Internet	<a href="http://www.dijon.fr/">http://www.dijon.fr/</a> , <a href="http://www.dijonscope.com">http://www.dijonscope.com</a> , <a href="http://www.cr-bourgogne.fr/">http://www.cr-bourgogne.fr/</a> , <a href="http://www.crl-bourgogne.org/">http://www.crl-bourgogne.org/</a>



### Das Haus Rheinland-Pfalz als Veranstaltungsort für Dritte

Außer dass das Haus Rheinland-Pfalz selbst als Veranstalter auftritt, stellt es seine Räume unentgeltlich Partnern zur Verfügung, mit denen es Interesse hat, zusammenzuarbeiten. Damit wird das Haus Rheinland-Pfalz auch in anderen, allerdings vor allem kulturellen Kontexten wahrgenommen, was unbestritten zu seiner Bekanntheit in Dijon und Burgund beiträgt.

Lesungen	- Tempoésie (5) Literatur - Printemps des poètes (1)
Vereinssitzungen	- Salon du livre de Bourgogne (2) - Centre régional du Livre (5) - Union pour la coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat (1)
Seminare	- Nationales Treffen Centres régionaux du Livre - CEMEA (Centres d'Entrainement aux Méthodes d'Education Active)

Till Meyer  
April 2010




---

### i) Das Haus Rheinland-Pfalz als Honorarkonsulat

Das Haus Rheinland-Pfalz ist seit 1994 auch Sitz des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland für die Region Burgund, ein Ehrenamt, das der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz wahrnimmt.

Der Honorarkonsul arbeitet im Konsularbereich des Generalkonsulats der Bundesrepublik Deutschland in Lyon und arbeitet eng und vertrauensvoll mit dem Generalkonsulat zusammen.

Passanträge, Aushändigung von Pässen, Unterschriftsbeglaubigungen, Beglaubigungen von Abschriften und Kopien, Lebens-Bescheinigungen, Bestätigung der Richtigkeit von Übersetzungen, telefonische Beratungen, Kleinhilfen, Fundsachen, Renten-Angelegenheiten sind im wesentlichen die Aufgaben, mit denen sich das „Konsulat“ zu befassen hat. Die hoheitlichen Akte werden von der Direktionsassistentin des Hauses vorbereitet.

„Schwierigere“ Fälle werden in Zusammenarbeit mit dem GK Lyon bearbeitet. Daneben geben Konsulat und Haus Rheinland-Pfalz Auskünfte zu Tourismus, Wirtschaft und Politik.

Weiterhin unterhält der Leiter des Hauses Rheinland-Pfalz als Honorarkonsul regelmäßige Kontakte mit seinen 9 Amtskollegen und vertritt die Bundesrepublik Deutschland bei offiziellen Angelegenheiten in Dijon und der Region Burgund in enger Absprache mit dem Generalkonsulat in Lyon.

Im Jahr 2009 die Vertretung der Bundesrepublik in Dijon bei folgenden Aktionen im Rampenlicht:

Februar 2009	Teilnahme an Table Ronde in Saarbrücken über Rolle der HK
Oktober 2009	Anlass des Tages der deutschen Einheit Round-Table-Gespräch "60 Jahre Grundgesetz" + Konzert (siehe auch Kultur)
Dezember 2009	Versendung Kalender der BRD an Entscheidungsträger in Dijon

Till Meyer,  
April 2010



#### 4. Übereinkommen des Hauses Rheinland-Pfalz

Ein wichtiges Element der Kooperation besonders in Frankreich sind sogenannte Konventionen oder Vereinbarungen. Die Arbeit des Hauses Rheinland-Pfalz berücksichtigt folgende Konventionen.

1991	Unterzeichnung der Gründungsvereinbarung für das Haus Rheinland-Pfalz zwischen dem Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz und dem Präsidenten des Conseil régional de Bourgogne.
1991	Beschluss Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz als gemeinnütziger Verein
1993	Vereinbarung als Prüfungszentrum des Goethe-Instituts in Frankreich
1995	Vereinbarung betreffend die Zusammenarbeit als Centres Culturels Allemands zwischen dem Goethe-Institut Lyon und dem Haus Rheinland-Pfalz in Dijon
1997	Vereinbarung über die Gründung einer Föderation der Deutsch-Französischer Häuser in Aix-en-Provence, Dijon, Montpellier, Nantes und Paris
1999	Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Praktikantenbüros des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon und des Hauses Burgund in Mainz
2000	Gemeinsame Absichtserklärung der Goethe-Institute Frankreichs mit der Föderation der Deutsch-Französischen Häuser zur Schaffung eines gemeinsamen Netzwerkes
2001	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit der Robert Bosch-Stiftung und DaimlerChrysler. Durchführung der Aktion DeutschMobil
2002	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit DAAD und DFJW, d.h. - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DAAD im Haus Rheinland-Pfalz - Einrichtung und Unterhalt eines Point Info DFJW im Haus Rheinland-Pfalz
2003	Abkommen mit dem Studentenwerk (CROUS) der Universität Dijon betr. Praktikantenbeherbergung
2003	Abkommen über die Durchführung von Deutschprüfungen an: - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft) - ENESAD (Fachhochschule für Agrarwissenschaften) - Groupe ESC (Fachhochschule für Wirtschaft)
2004	Vereinbarung der Föderation Deutsch-Französischer Häuser mit ARTE-TV als Partner der Aktion DeutschMobil und als Partner der Föderation deutsch-französischer Häuser
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Cour d'Appel (Oberlandesgericht) zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2007	Vereinbarung des Hauses Rheinland-Pfalz, der Université de Bourgogne und der Anwaltskammer Dijon zur Aufnahme von Juristen in der Ausbildung aus Rheinland-Pfalz
2008	Anpassung der Satzung des Hauses Rheinland-Pfalz
2008	Vereinbarung mit dem Regionalrat Burgunds betreffend Deutschzertifizierung
2009	Vereinbarung zwischen der Université de Bourgogne und dem Haus Rheinland-Pfalz zur sprachlichen Vorbereitung und Zertifizierung der französischen Studenten der Integrierten Studiengänge Mainz-Dijon



## 5. Trägerverein Haus Rheinland-Pfalz in Dijon e.V.

Für ihr Engagement und ihre Bereitschaft im Trägerverein des Hauses Rheinland-Pfalz in Dijon mitzuarbeiten, danken wir

Herrn Vorsitzendem Joachim Mertes, Präsident des Landtags Rheinland-Pfalz

Herrn stv. Vorsitzendem Clemens Nagel, Beauftragter der Landesregierung für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und stv. Vorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Frau stv. Vorsitzender Brigitte Hayn, stellvertretende Vorsitzende des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund

Herrn Schatzmeister Werner Fuchs

sowie den Mitgliedern des Vorstandes des Trägervereins

Herrn Martin Brandl, für die CDU-Fraktion des Landtags Rheinland-Pfalz, Herrn Werner Kuhn, für die FDP-Fraktion, Frau Hannelore Klamm, für die SPD-Fraktion und für die Stadt Mainz Herrn Kurt Merkator, Dezernent für Soziales, Kinder, Jugend, Schule und Gesundheit, sowie für die Handwerkskammer Rheinhessen Herrn Günther Tartter, Hauptgeschäftsführer,

weiterhin den Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Trägervereins

Herrn Dr. Michael Coridaß, Geschäftsführer der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Herrn Hans-Hermann Dieckvoß, Vorsitzender Richter am Verwaltungsgericht a. D., Frau Gabriele Hartmann, Herrn Dr. Heinz-Peter Volkert, Ehrenvorsitzender des Partnerschaftsverbandes Rheinland-Pfalz Burgund und Landtagspräsident a.D.

sowie für ihre langjährige und weitere Unterstützung

Herrn Hubert Beeres, Landtag Rheinland-Pfalz, und Frau Gisela Zimmermann, Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz/Burgund.



## 6. Dank an die Partner des Hauses Rheinland-Pfalz

- Landtag Rheinland-Pfalz, Mainz
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend des Landes Rheinland-Pfalz, Mainz
- Stadt Mainz
- Landessportbund Rheinland-Pfalz, Mainz
- Landesportjugend Rheinland-Pfalz, Mainz
- Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart
- DaimlerChrysler, Stuttgart
- Privatbrauerei Bischoff, Winnweiler
- Brezel-Bäckerei Ditsch, Mainz
- Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz
- Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- Deutsch-Französisches Institut, Ludwigsburg
- Deutsch-Französisches Jugendwerk, Paris Berlin
- Deutscher Akademischen Austauschdienst, Paris
- Goethe-Institut Lyon, Nancy und Paris
- Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland, Berlin
- Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Paris
- Consulat général de la République fédérale d'Allemagne, Lyon
- Deutsche Zentrale für Tourismus, Paris
- Centre d'Information de l'Ambassade d'Allemagne in Paris
- Partnerschaftsverband Rheinland-Pfalz Burgund
  
- Conseil régional de Bourgogne, Dijon
- Ville de Dijon
- Rectorat de l'Académie de Dijon, Dijon
- Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
- Union pour la Coopération Bourgogne Rhénanie-Palatinat, Dijon
- Amicale Bourguignonne de Sports, Dijon
- Université de Bourgogne, Dijon
- Sciences-Po, Dijon
- Europe Direct Bourgogne, Dijon
- CROUS
- Cour d'Appel de Dijon
- Ordre des avocats, Dijon
- CCI Dijon-Beaune
- CRCI Bourgogne
- Bourgogne Développement
- Centre d'Information et de Recherche sur l'Allemagne contemporaine, Paris
- Théâtre Dijon Bourgogne
- Maison de Bourgogne, Mainz

weiterhin den Partnerschaftskomitees, Städten, Kommunen und Sportverbänden in Burgund, die uns im Berichtszeitraum bei unseren Projekten engagiert unterstützt haben.